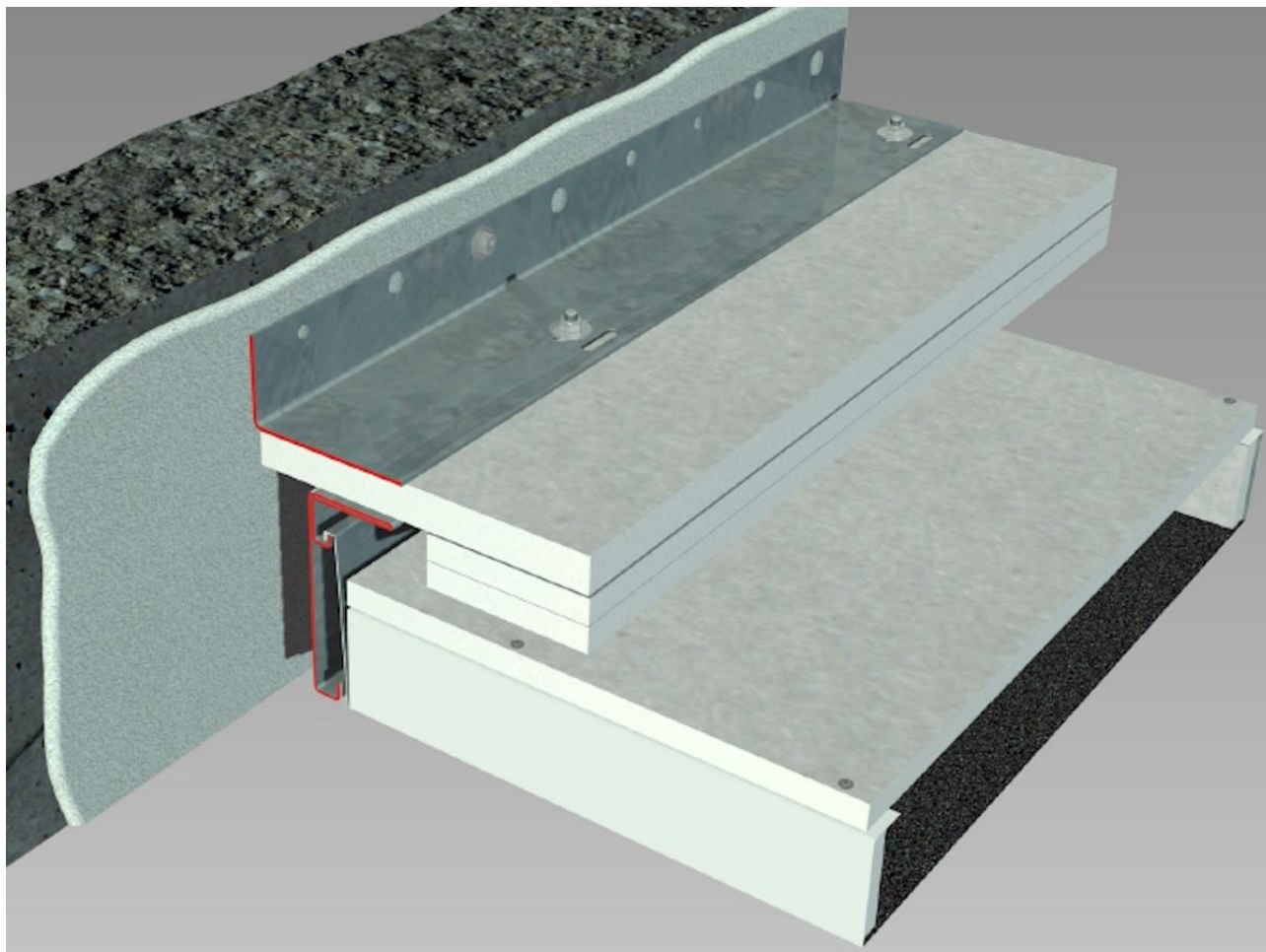


LMD F30-AB Typ 10

Brandschutzdecken nach DIN 4102-2
Elemente eingehängt
Standardmontage

Bild 1



Inhaltsverzeichnis

1.	Sicherheitshinweise	3
2.	Zusätzliche Unterlagen	3
3.	Montagevorbereitung	4
3.1.	Bauliche Voraussetzungen	4
3.2.	Lagerungshinweise/Materialanlieferung	5
3.3.	Entsorgung von Restmaterial	5
3.4.	Oberflächenschoner	6
4.	Befestigungsuntergründe	6
4.1.	Trennwände	6
4.2.	Rohdecke	7
4.3.	Befestigung Wandanschluss festlegen	7
5.	Befestigungen	8
5.1.	Massivwände	8
5.2.	GK-Wände	8
5.3.	Rohdecke	8
6.	Längsseitiger Wandanschluss	8
6.1.	Gerader Wandanschluss	8
6.2.	Profilabstand ermitteln	9
6.3.	Abstände Einhängeprofil ermitteln	10
6.4.	Einhängeprofil montieren	11
6.5.	Einhängeprofil Längsverbinder montieren	12
6.6.	schräger Wandanschluss	13
7.	Stirnseitiger Wandanschluss	14
7.1.	Variante ohne Schattenfuge montieren	14
7.2.	Variante mit Schattenfuge montieren	15
8.	Deckenelemente montieren	16
8.1.	Metall-Deckenelemente einhängen	16
8.2.	Metall-Deckenelemente absenken/verschieben	17
8.3.	Metall-Deckenelemente aushängen	19
9.	Schnittplatten erstellen	20
9.1.	Schnittplatten erstellen	20
10.	Mittenabhängung/Friesanschluss	21
10.1.	Abhängung	21
10.2.	Montageablauf	21
10.3.	Mittenabhängung	22
10.4.	Mittenabhängung Flurkreuzung	23
10.5.	Friesanschluss höherliegend, längsseitig	25
10.6.	Friesanschluss höherliegend, stirnseitig	26
10.7.	Friesanschluss höhengleich, längsseitig	28
10.8.	Friesanschluss höhengleich, stirnseitig	29
11.	Kabeltrassenfrieze montieren	31
12.	Von dieser Montageanleitung nicht erfasste Bauarten	31
13.	Übereinstimmungserklärung	32
14.	Prüfkarte	33

1. Sicherheitshinweise

- Die Montage ist mit der gebotenen Sorgfalt durchzuführen, um weder sich selbst noch andere bei der Montage während des Betriebes zu gefährden und Beschädigungen aller Art zu vermeiden.
- Die notwendigen Sicherheitsmaßnahmen z.B. hinsichtlich Absperrungen und Schutzausrüstung sind zu treffen.
- Die nationalen Regeln zur Arbeitssicherheit sind zu beachten.
- Vorsicht beim Hantieren mit den schweren Metall-Deckenelementen, Sicherheitsvorschriften nach den Vorgaben der Berufsgenossenschaften einhalten.
- Für die Montage der Brandschutzdecke sind Fachkräfte einzusetzen, die über die notwendigen Fachkenntnisse, Ausbildungen, Einweisungen und Qualifikationen verfügen.
- Der Montagebetrieb hat die volle Verantwortung für die Systemkonformität zu sorgen.
- Veränderungen am Deckensystem oder Verwenden von Fremdteilen, führen zur Veränderungen der technischen Eigenschaft der Metalldecken und sind mit dem Systemhersteller abzustimmen.
- Eine Brandschutzdecke erfüllt nur im ordnungsgemäß montierten und geschlossenen Zustand ihre Funktion als Brandschutzdecke!
- Die Gipskartonplatten der Deckenelemente dürfen nicht beschädigt werden. Diese müssen sich in einem einwandfreien Zustand befinden. Ist dies nicht gegeben, nehmen Sie hierzu Kontakt mit der Lindner AG, Abteilung PM Decke auf.
- Andere Deckensysteme und Kombinationen mit anderen Deckentypen dürfen nur in Abstimmung mit dem Systemhersteller ausgeführt werden.
- Es dürfen grundsätzlich nur Materialien entsprechend den Herstellerangaben eingesetzt werden.
- Die Montage muss nach dieser Anleitung erfolgen. Abweichungen sind mit dem Systemhersteller abzustimmen.
- Brandschutzdecken sind nicht für die Aufnahme von Zusatzlasten oder zum Befestigen von Trennwänden geeignet.
- Von der Oberseite der Brandschutzdecke (Zwischendeckenbereich) muss ein mind. 50 mm Abstand zu den vorhandenen Installationen gegeben sein.
- Nach der Montage muss vom Verleger die Übereinstimmungserklärung ausgefüllt und dem Bauherrn übergeben werden.
- Es wird dringend empfohlen, für jedes Bauteil die Prüfkarte auszufüllen und mit den Bauakten aufzubewahren.

2. Zusätzliche Unterlagen

Zusätzlich zu dieser Montagerichtlinie gibt es noch folgende weitere Montagerichtlinien und Unterlagen, die im Bedarfsfall zu beachten sind:

- Montagerichtlinie F30 Überbrückungsträger Typ 100
- Montagerichtlinie Hohlraumdübel
- Montagerichtlinie Leuchten und sonstige Einbauten
- TAIM – Montage und Verarbeitungshinweise
- EN 13964
- DIN 4102-2

3. Montagevorbereitung

3.1. Bauliche Voraussetzungen

3.1.1. Umfeld

Mit der Montage der Brandschutzdecke darf erst begonnen werden, wenn der Raum abgetrocknet und die Fassade geschlossen ist.

Es ist seitens des Auftraggebers sicherzustellen, dass die Baustellenzufahrt ausreichend befestigt und mit 40 t-Fahrzeugen befahrbar ist.

Die Decken dürfen bis zur Abnahme nur von hierzu ausdrücklich autorisierten Monteuren geöffnet bzw. geschlossen werden. Diese Monteure müssen über Fachkenntnisse und über die geeigneten Werkzeuge verfügen.

Es ist seitens des Auftraggebers sicherzustellen, dass ein geeigneter Lagerplatz und eine Stellfläche für einen Schuttcontainer in der Nähe des Montageortes, sowie ein Stromanschluss vorhanden sind.

3.1.2. Allgemeines

Zur Montage von Metalldecken sind Mindestvorgaben an Baukörper, Logistik, Abstimmung Haustechnik, Umfeld, Klima etc. zu beachten.

Um eine ordnungsgemäße Montage zu ermöglichen müssen bestimmte Grundvoraussetzungen vor Montagebeginn sichergestellt sein. Diese gehören nicht zum Leistungsumfang der Lindner AG oder des Montageunternehmens und müssen vom Auftraggeber erfüllt werden.

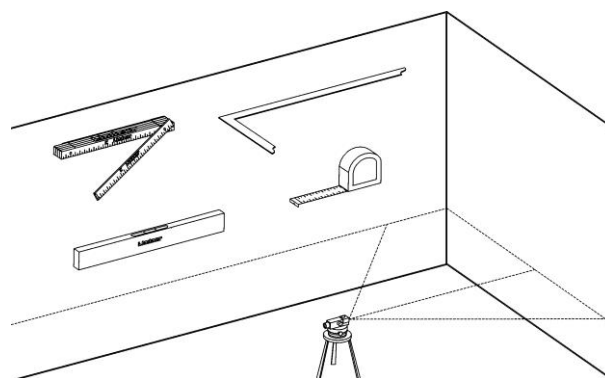
Anwendungsbereiche und Anforderungen von Metalldecken sind im Detail in den TAIM Richtlinien (Herausgeber TAIM e.V.) geregelt, und werden von Lindner – Metalldecken erfüllt, soweit nichts anderes vereinbart ist. TAIM Richtlinien werden auf Anforderung zur Verfügung gestellt.

Anforderungen und Anwendungen die davon abweichen, z.B. besondere sicherheits-relevante Einflüsse, besondere Einsatz- und Klimabedingungen, Oberflächen, Zusatzlasten, Windbeanspruchungen usw. sind vom Auftraggeber im Rahmen seiner Planung zu berücksichtigen.

3.1.3. Bezugspunkte

Höhenbezugspunkte und Achsfestlegung sind seitens des Auftraggebers zu erbringen. Diese sind so ausreichend anzulegen, dass keine größeren Messstrecken als 30 m pro Etage für die Übertragung des Ausbauhandwerkes notwendig werden.

Bild 2



3.1.4. Umweltbedingungen

Werden keine besonderen Vorgaben getroffen, gilt DIN EN 13964 als vereinbart, die dort genannten Umweltbedingungen sind Grundlage des Angebots.

Mit der Montage der Brandschutzdecke darf erst begonnen werden, wenn der Raum abgetrocknet und die Fassade geschlossen ist. Eine Kondensatbildung im Deckenhohlraum ist seitens des Auftraggebers auszuschließen. Nachträglich darf keine Feuchtigkeit in den Raum gebracht werden, um Korrosion oder Schimmelbildung an mineralischen Oberflächen zu vermeiden. Sofern zusätzliche Anforderungen durch Außenluftbeanspruchung, erhöhte Luftfeuchtigkeit oder schwache Chloridbelastung gestellt sind, sind diese besonders zu vereinbaren.



3.1.5. Aufnahme von Bezugspunkten und Umgang mit Gebädetoleranzen

Häufig weichen Gebäude und Bezugspunkte in der Ausführung vom Planzustand ab, es wird empfohlen eine derartige Überprüfung rechtzeitig vorzunehmen, Verlege- und Bestellpläne unter zu Grundlegung der tatsächlichen Maße zu erstellen und Maßunstimmigkeiten in Bezug auf Deckenplanung, - Bestellung und Montage frühzeitig zu erfassen und zu bewerten.

Die Aufnahme von Bezugspunkten z.B. von Fassadenrastern oder von Gebäudestützen ist rechtzeitig zu prüfen.

Die Lage und die Flucht von Fassadenpfosten und Stützen usw. stimmen möglicherweise nicht exakt mit dem Planzustand überein.

In Verbindung mit den präzisen Fluchten der Brandschutzdecken kann dies sichtbar werden und kann bei Nichtbeachtung zu Reklamationen führen.

Eventuell sind Passfelder, Sonderplatten oder andere Maßnahmen sinnvoll.

Die Auswirkungen der obigen Überprüfungen z.B. auf die Verlegerichtung, Festlegung der Fluchten, Lage von Schnittplatten usw. sind vom Montagebetrieb in Abstimmung mit dem Gebäudeplaner zu ermitteln und festzulegen und nicht Sache des Herstellers.

Dem Montagebetrieb wird empfohlen, Maßunstimmigkeiten rechtzeitig dem Gebäudeplaner anzuzeigen und eine Freigabe für die zu realisierende Lösung zu erwirken.

3.2. Lagerungshinweise/Materialanlieferung

Bild 3

Bitte prüfen Sie alle Materialien vor der Montage sorgfältig auf Beschädigungen. Beanstandungen in verbaubem Zustand müssen wir ablehnen.

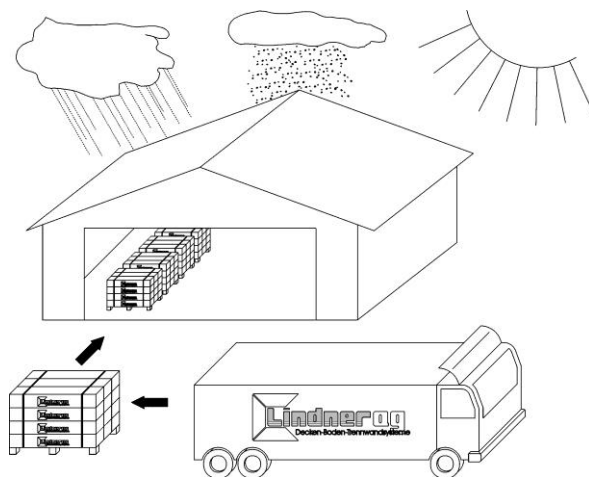
Die Metalldeckenplatten nicht im Freien lagern und vor Feuchtigkeit und Sonneneinstrahlung schützen.

Brandschutzdeckenpaletten müssen vollflächig, eben und trocken gelagert werden.

Es ist kein Übereinanderstapeln zulässig.

Ist eine längere Einlagerungszeit vorgesehen ist vorher der Hersteller zu befragen.

Die nachstehenden Erläuterungen zu den Schutzfolien sind zu beachten.



3.3. Entsorgung von Restmaterial

Die Entsorgung von Metalldeckenabfällen stellt bei entsprechend vorsichtigem Umgang und der Verwendung geeigneter persönlicher Schutzausrüstung (z.B. Arbeitshandschuhe, Sicherheitsschuhe, Helm, Schutzbrille usw.) mit möglicherweise scharfkantigen Teilen keine ungewöhnliche Gefährdung dar.

Brandschutzdecken enthalten keine Gesundheitsgefährdenden Stoffe im Sinne der Richtlinie 67/548/EWG.

Die Behandlung von Abfällen hat auf der Grundlage der örtlichen geltenden Regelungen (z.B. des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes, Verpackungsverordnung usw.) zu erfolgen.

Nicht auf Hausmülldeponien entsorgt werden dürfen grundsätzlich Bauabfälle, die mit Schadstoffen verunreinigt sind. Diese müssen in eigens dafür vorgesehene Anlagen zur Sondermüllbehandlung bzw. Beseitigung gebracht werden.

National und regional geltende Vorschriften z.B. Verpackungsverordnungen, wonach sämtliche Verpackungen wieder in den Wirtschaftskreislauf zurückzuführen sind, sind zu beachten.

Eine Trennung und Sortierung der bauspezifischen Baustellenabfälle vorrangig auf der Baustelle wird empfohlen um eine zusätzliche Vermischung zu vermeiden.

Die vorzusehende Trennung von Abfällen bei Metalldeckenarbeiten ist im Einzelfall abzustimmen, die örtlich geltenden Abfallschlüssel sind zu beachten.

3.4. Oberflächenschoner

3.4.1. Pulverbeschichtete Deckenplatten

Zum Schutz der Oberfläche werden pulverbeschichtete Deckenplatten Rücken an Rücken verpackt. Gegenüberliegende Sichtseiten werden durch Schaumstoffstreifen beim Transport gegen Verkratzen geschützt. Diese sind bei der Plattenmontage zu entfernen.

3.4.2. Deckenplatten mit aufgetragenen Schutzfolien

Zum Schutz von nicht pulverbeschichteten Oberflächen sind diese mit Schutzfolien versehen.

Stahlblech:

Bei Stahlblech lässt sich die Schutzfolie innerhalb von 4 – 5 Monaten nach der Auslieferung der Deckenplatten abziehen.

Alu/Edelstahl:

Bei Aluminium/Edelstahl Deckenplatten mit transparenter Folie (nicht UV Beständig) Folie innerhalb von 4 Wochen nach Anlieferung abziehen.

Bei Aluminium/Edelstahl Deckenplatten mit undurchsichtiger Folie z.B. weiß, schwarz, (UV beständig) Folie innerhalb 3 Monaten nach Anlieferung abziehen.

Durch das Einwirken von starker UV-Strahlung (z. B. im Fassadenbereich) können sich diese Zeiträume verkürzen.

Bitte beachten Sie, dass sich die Schutzfolie nach Ablauf dieses Zeitraums unter Umständen nur erschwert abziehen lässt und teilweise Rückstände von Folien/Kleber auf den Oberflächen haften bleiben können. Dann ist mit hohem Reinigungsaufwand zu rechnen.

Bei Reinigungsarbeiten sind die Reinigungsanleitungen zu beachten.

Vor dem Entfernen von Kleberückständen mit Reinigungsmitteln ist der Hersteller zu befragen.

4. Befestigungsuntergründe

4.1. Trennwände

Verfügen die Trennwände, an denen befestigt werden soll, über einen Nachweis $\geq F30$?
Zwingend erforderlich!

→ nein →

Bauleitung einschalten

↓
ja
↓

Sind die Trennwände, an denen befestigt werden soll, ausreichend tragfähig?
Zwingend erforderlich ist die Aufnahme einer Last von: 43 kg/lfm (Elementl. 2500 mm, Elementb. 400 mm)
Auflagegewicht je Seite bei geschlossener Decke (ohne zusätzliche Ein/Aufbauten), es ist zu berücksichtigen die zu entstehenden Auszugskräfte des Dübels!

→ nein →

Bauleitung einschalten

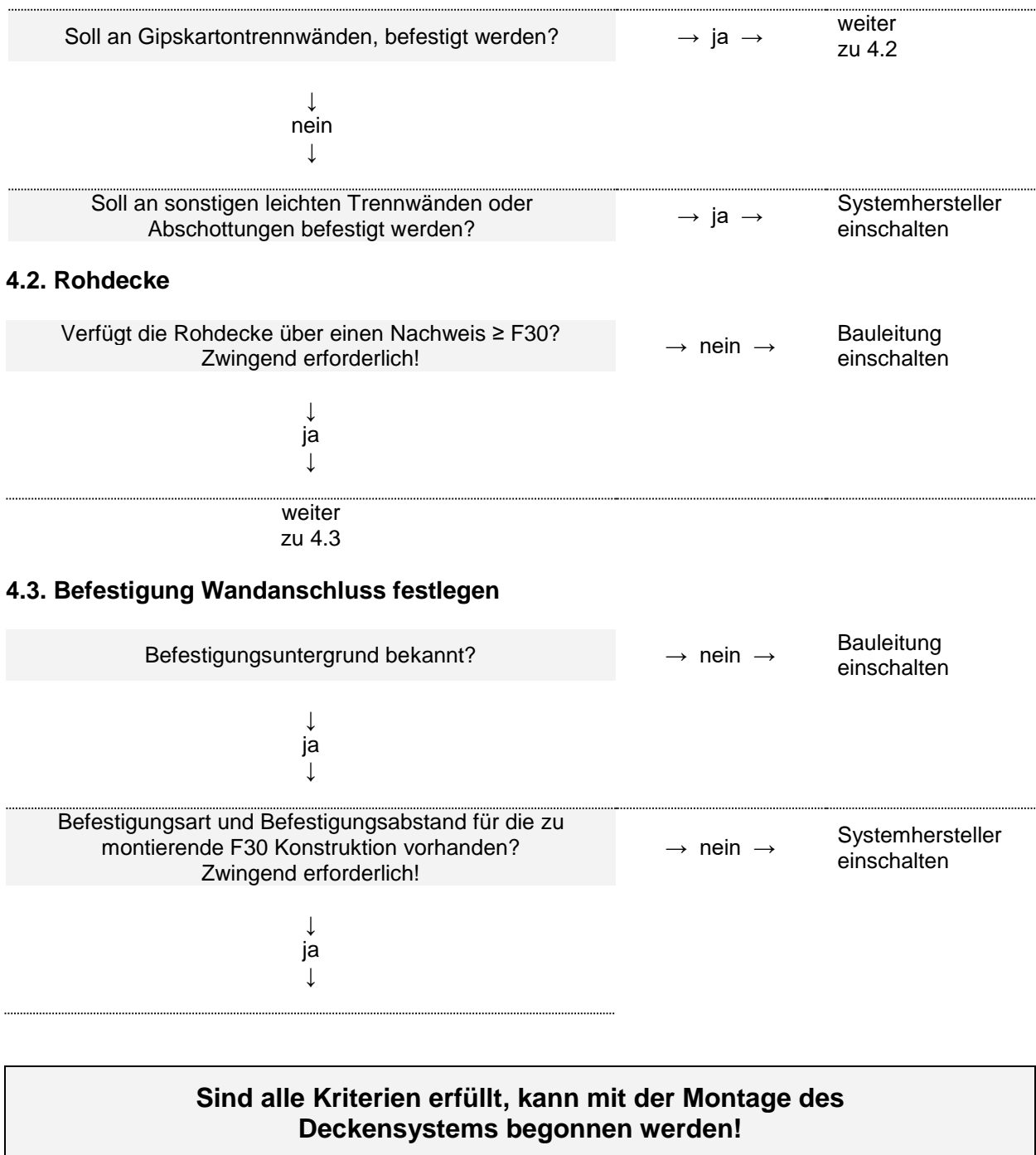
↓
ja
↓

Soll an Massivwänden Beton/Mauerwerk befestigt werden?

→ ja →

weiter zu 4.2

↓
nein
↓



5. Befestigungen

Sicherheitshinweis:

- Der Dübel muss für den Einzelfall in Abhängigkeit von der Belastung und vom Befestigungsuntergrund durch den Systemhersteller festgelegt werden.

5.1. Massivwände

Sicherheitshinweise:

- Der Dübel muss eine ETA Zulassung oder allgemeine bauaufsichtliche Zulassung besitzen.
- Den Dübel genau nach Herstellervorschrift des Dübelherstellers setzen!

5.2. GK-Wände

Sicherheitshinweise:

- Für die Befestigung an GK-Wänden sind Dübel mit Prüfzeugnis zu verwenden.
- Den Dübel genau nach Herstellervorschrift des Dübelherstellers setzen!
- Befestigung bei GK-Trennwänden ausschließlich in Metallunterkonstruktion.
- Montagerichtlinie „Befestigung von Lindner-Metaldecken mit Brandschutzfunktion an GK-Wände“ verwenden

5.3. Rohdecke

Sicherheitshinweise:

- Der Dübel muss ein Metaldübel mit Brandschutznachweis sein, ebenfalls muss der Dübel eine ETA Zulassung oder allgemeine bauaufsichtliche Zulassung besitzen.
- Den Dübel genau nach Herstellervorschrift des Dübelherstellers setzen!
- Gewindestangen sind beim Verwenden vom Hilti Dübel HKD vollständig einzudrehen.

6. Längsseitiger Wandanschluss

6.1. Gerader Wandanschluss

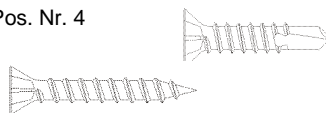
6.1.1. Materialien

Pos. Nr. 45/65/163/164



Wandanschluss
Standard Verstellbereich (00042194)
komplett nicht vormontiert
L-Winkel, GKF-Streifen,
Befestigungsmaterial

Pos. Nr. 4

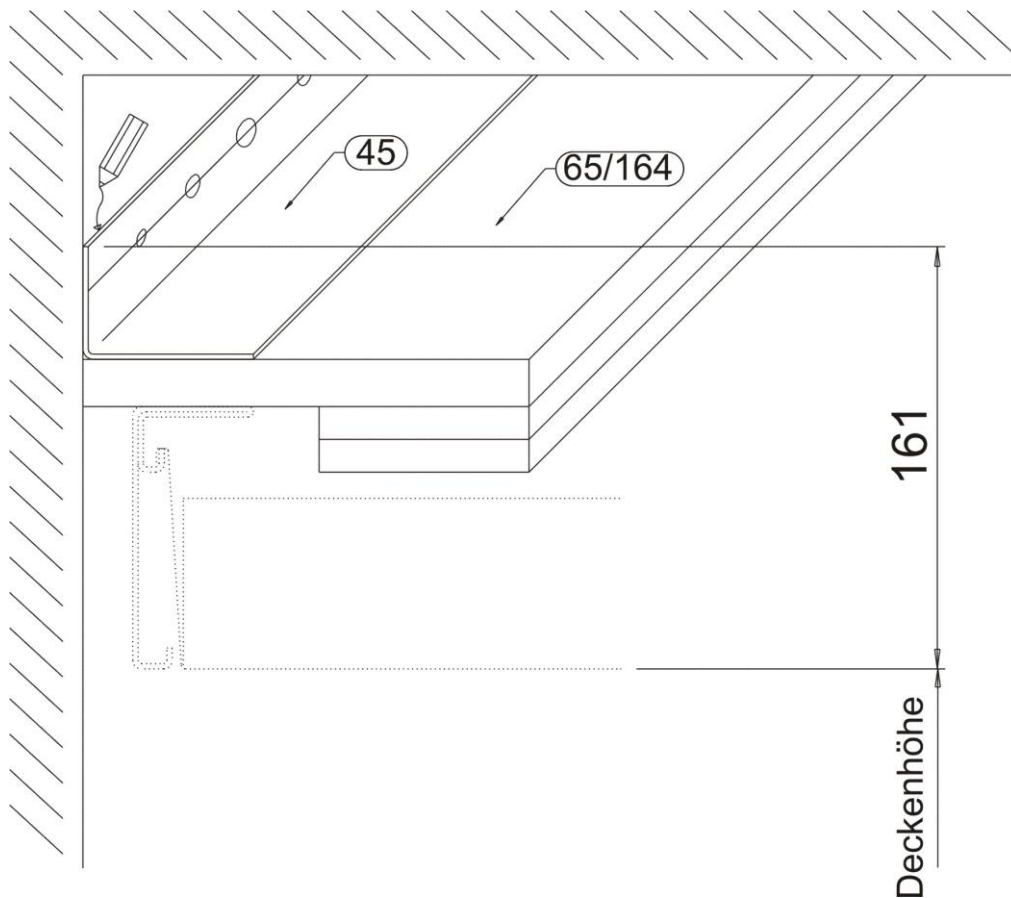


TEKS/Schnellbauschraube schwarz
Trompetenkopf, Kreuzschlitz
Ausführung/Länge je nach
Anforderung

6.1.2. Montageablauf

- Vorgegebene Deckenhöhe ausnivellieren und aufreißen
- Oberkante Wandwinkel (Pos. Nr. 45) aufreißen (z. B. mit Schlagschnur)
- Stanzloch auswählen (geeigneten Lochdurchmesser für festgelegten Dübel)
- Bohrstelle markieren
- Dübelloch bohren und Wandwinkel (Pos. Nr. 45) mit Dübel befestigen
- GKF-Streifen (Pos. Nr. 65/164) hilfsweise mit TEKS/SBS (Pos. Nr. 4) befestigen
- GKF-Streifenstöße und Anschlüsse GKF-Streifen zur Trennwand mit Fugenfüller schließen

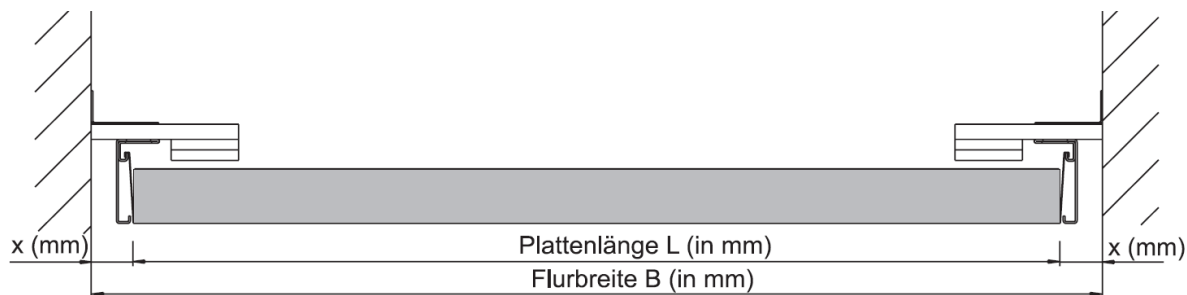
Bild 4 (k17778)



6.2. Profilabstand ermitteln

6.2.1. Montageablauf

- Flurbreite an mehreren Stellen messen
- Schattenfuge ausmitteln = X,
Achtung: Maßtoleranzen des Flurs beachten (Hilfslinie in Flurmitte aufreißen)
- Mit bestellter Plattenlänge überprüfen, ob Verstellbereich ausreichend ist

Bild 5


Achtung:
Standardverstellbereich
falls $X < 10 \text{ mm}$
oder $X > 40 \text{ mm}$

→
Maß X außerhalb des Verstellbereiches
→
Systemhersteller einschalten

6.3. Abstände Einhängeprofil ermitteln

Hinweis:

- Je nach Montageablauf kann y1 oder y2 für die Kennzeichnung der Lage der Einhängprofile verwendet werden.

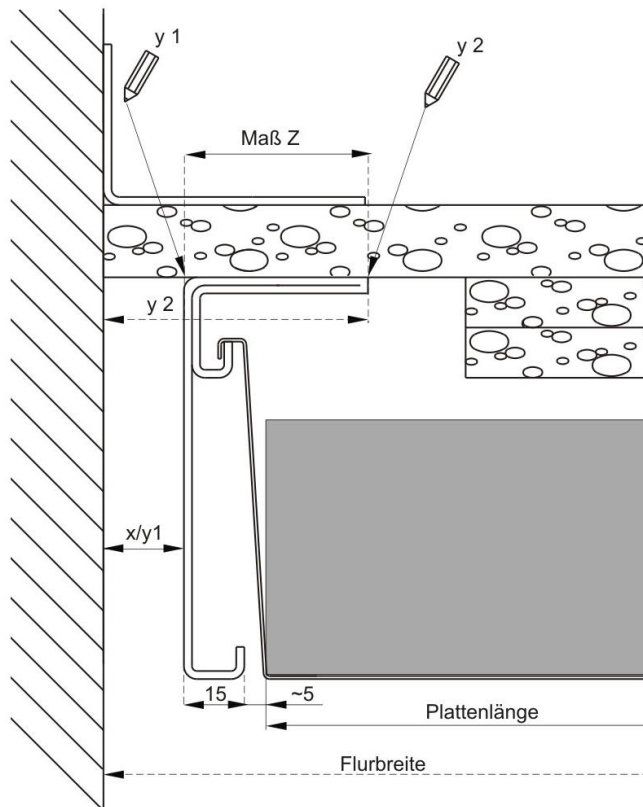
Bild 6 (k12182)

Achtung:
Vor Ort müssen folgende Maße
aufgemessen werden:
- Flurbreite
- Plattenlänge
- Maß Z

$$y1 = (Fb - Pl - 40) / 2 \\ = x \text{ (Fuge)}$$


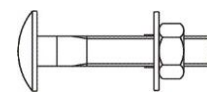
$$y2 = (Fb - Pl - 40) / 2 + \text{Maß Z}$$

Fb = Flurbreite
Pl = Plattenlänge



6.4. Einhängprofil montieren

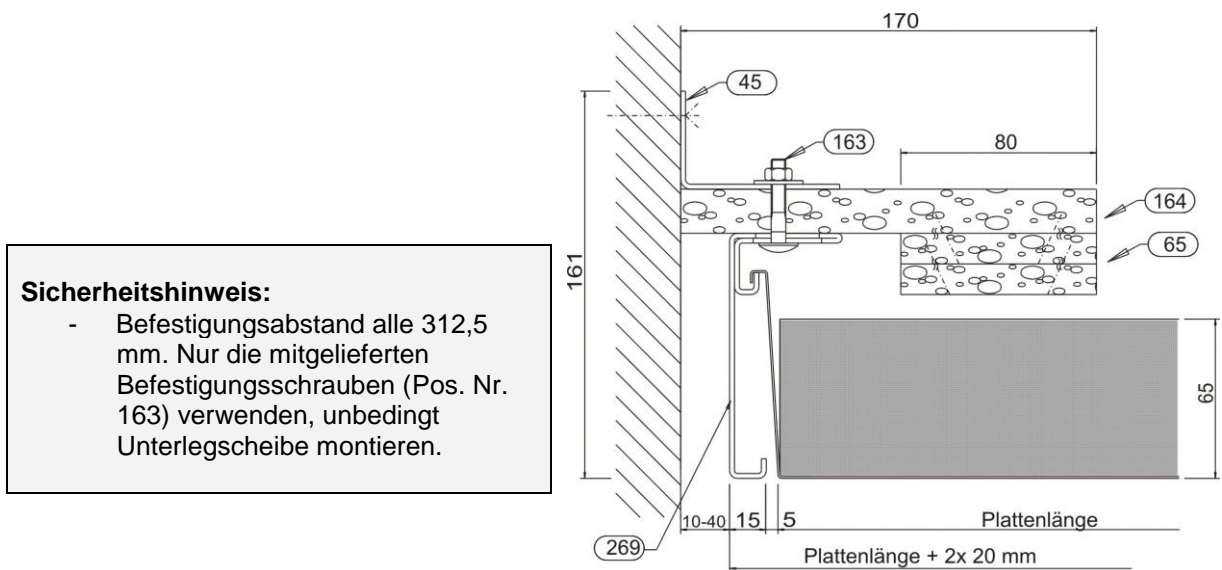
6.4.1. Materialien

Pos. Nr. 269a		Pos. Nr. 163	
Einhängeprofil zweiteilig: Einhängeprofil innen Einhängeprofil außen		Schlossschraube M6 x 35 mm mit Mutter M6 und Unterlegscheibe	

6.4.2. Montageablauf (erste Seite)

- Vorgegebene Befestigungsabstände aufreißen
- Löcher für Schlossschrauben (Pos. Nr. 163) im GKF-Streifen bohren
- Einhängeprofil innen und Einhängeprofil außen (Pos. Nr. 269a) mit den mitgelieferten Schrauben (Pos. Nr. 163) hilfsweise montieren
- Einhängeprofil innen und Einhängeprofil außen (Pos. Nr. 269a) press und sauber fluchtend montieren

Bild 7 (k12182)

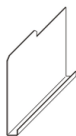
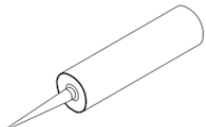


6.4.3. Montageablauf (zweite Seite)

- Vorgegebene Befestigungsabstände aufreißen
- Löcher für Schlossschrauben (Pos. Nr. 163) im GKF-Streifen bohren
- 2. Seite Einhängeprofil innen und Einhängeprofil außen (Pos. Nr. 269a) sauber parallel fluchtend montieren (Montageschablone),
- Abstandsfeineinstellung vornehmen
- Alle Schrauben (Pos. Nr. 163) ordnungsgemäß montieren und festziehen
- GKF-Streifenstöße mit Fugenfüller schließen
- Probelastung vornehmen oder Originalelemente einhängen

6.5. Einhängeprofil Längsverbinder montieren

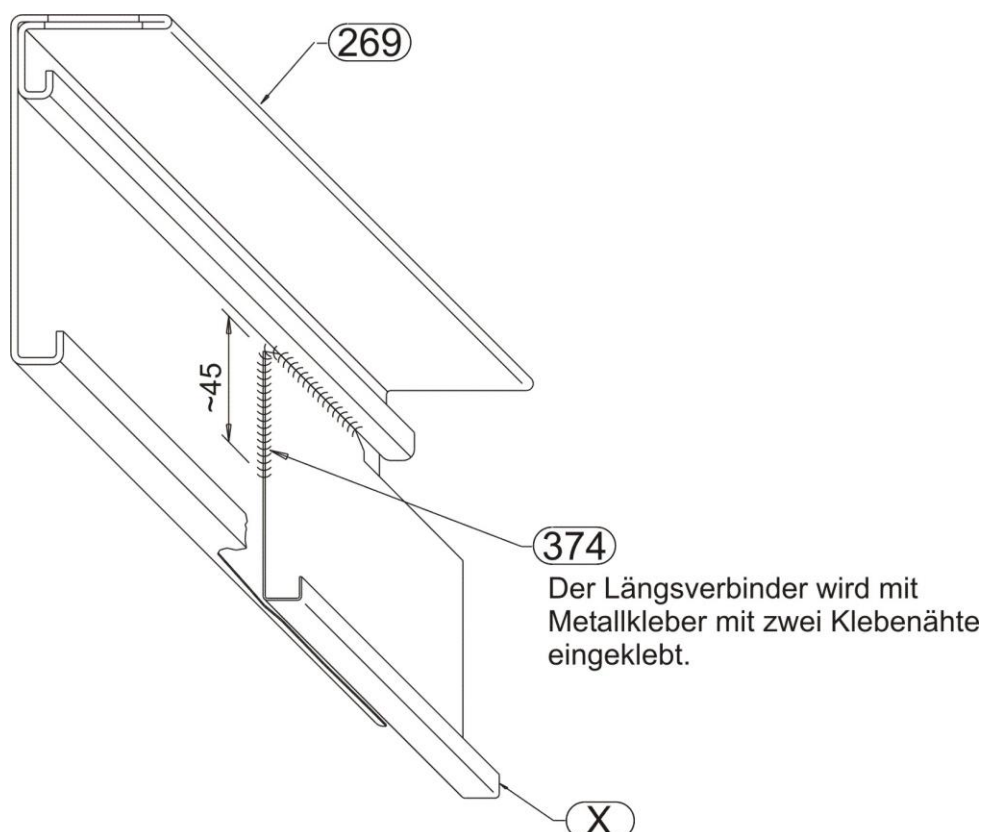
6.5.1. Materialien

Pos. Nr. x		Pos. Nr. 374	
Längsverbinder (00039022)		Metallkleber (00027913)	

6.5.2. Montageablauf (erste Seite)

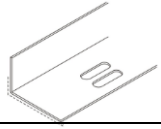
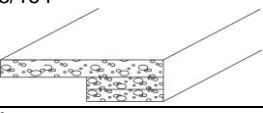
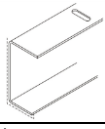
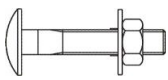
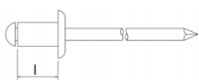
- Längsverbinder (Pos. Nr. x) zur Hälfte in das zweiteilige Einhängeprofil (Pos. Nr. 269a) schieben
- Mit dem Metallkleber (Pos. Nr. 374) den Längsverbinder (Pos. Nr. x) mit zwei Klebenähten verkleben
- 2. zweiteiliges Einhängeprofil (Pos. Nr. 269a) einschieben und ebenfalls mit zwei Klebenähten des Metallklebers (Pos. Nr. 374) verkleben

Bild 8 (k22190)



6.6. schräger Wandanschluss

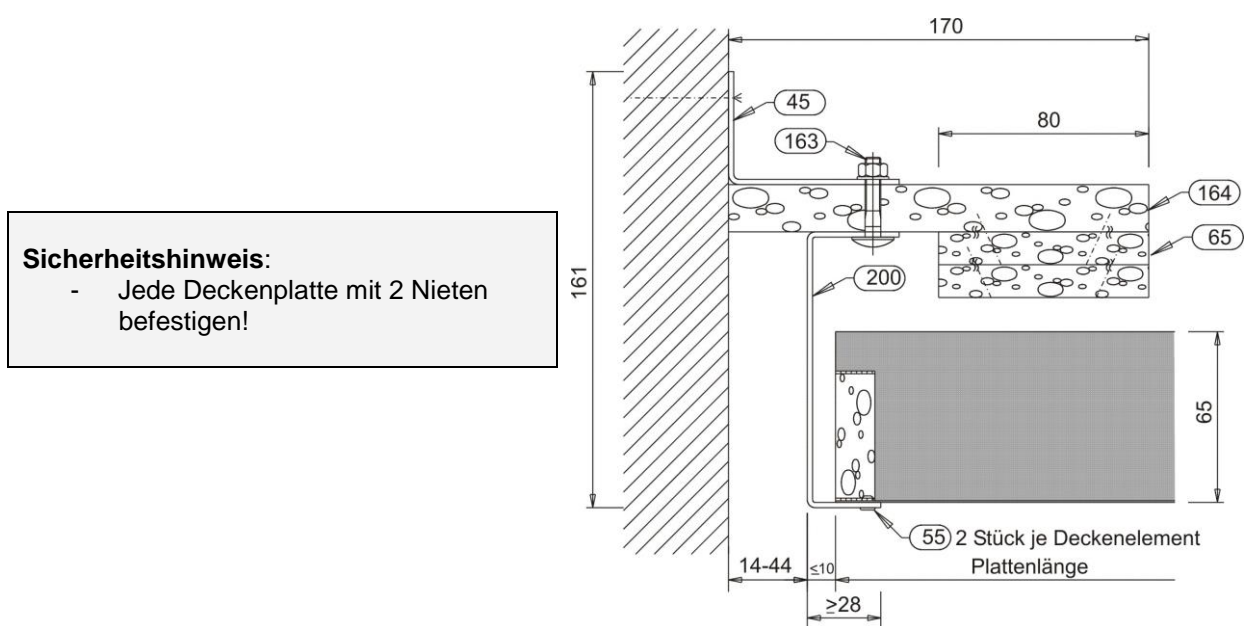
6.6.1. Material

Pos. Nr. 45 	Pos. Nr. 65/164 	Pos. Nr. 200b 
L-Winkel sendzimirverzinkt für stirnseitigen Anschluss	GKF-Streifen für stirnseitigen Anschluss	U-Profil (00038749) für schräge Anschlüsse oder gekürzte Deckenelemente
Pos. Nr. 163 	Pos. Nr. 55a 	
Schlossschraube M6 x 35 mm mit Mutter M6 und Unterlegscheibe, Befestigungsabstand	Blindniete (00027252) Stahl, SS-3006 FD, DIN 7337	

6.6.2. Montageablauf

- Montage L-Wandwinkel (Pos. Nr. 45) und GKF-Streifen (Pos. Nr. 65/164) wie unter Punkt 6.1 beschrieben
- Vorgegebene Befestigungsabstände aufreißen
- Löcher für Schlossschrauben (Pos. Nr. 163) im GKF-Streifen bohren
- U-Profil (Pos. Nr. 200) sauber fluchten montieren
- Abstandsfeineinstellung vornehmen, dabei auf die Mindestauflagefläche der Deckenelemente achten
- Alle Schrauben (Pos. Nr. 163) ordnungsgemäß montieren und festziehen
- GKF-Streifenstöße mit Fugenfüller schließen

Bild 9 (p15571)






7. Stirnseitiger Wandanschluss

7.1. Variante ohne Schattenfuge montieren

Sicherheitshinweise:

- Mindestauflage der letzten Deckenplatte beachten.
- Unbedingt über der letzten Plattenfuge GKF-Abdeckstreifen (Pos. Nr. 164/172) montieren.

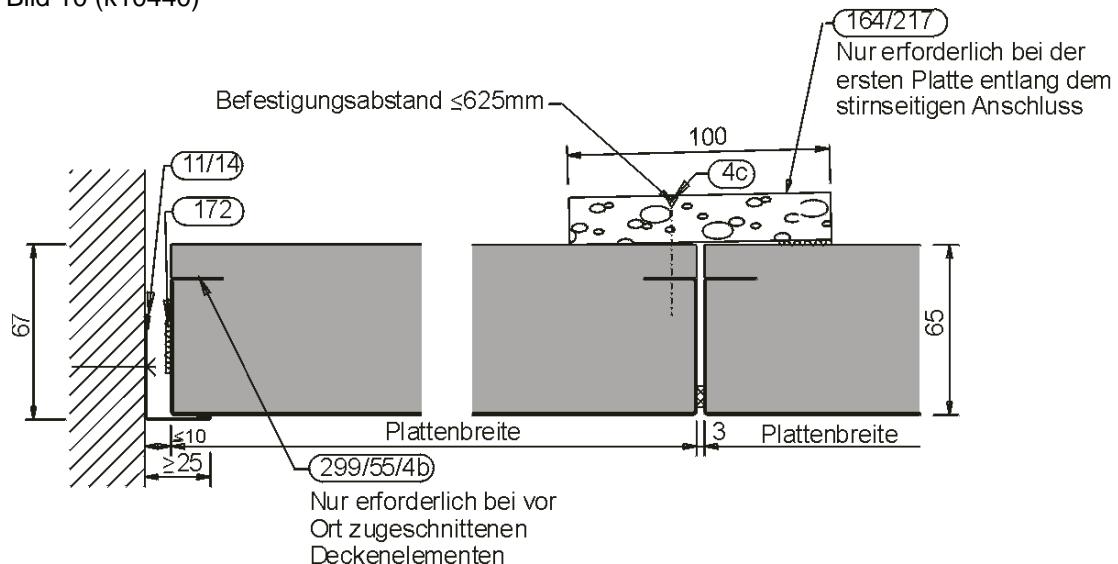
7.1.1. Materialien

<p>Pos. Nr. 14</p> 	<p>Pos. Nr. 164/172</p> 	<p>Pos. Nr. 4</p> 
<p>L-Winkel (00039288) weiß</p>	<p>Abdeckung stirnseitig - Flurende (00042183) komplett vormontiert GKF-Streifen, Dichtungsband</p>	<p>TEKS/Schnellbauschraube schwarz Trompetenkopf, Kreuzschlitz Ausführung/Länge je nach Anforderung</p>

7.1.2. Montageablauf

- Oberkante L-Wandwinkel aufreißen
- L-Wandwinkel (Pos. Nr. 14) montieren
- Deckenelement einhängen, auf Mindestauflage achten
- Ggf. Deckenelement (Pos. Nr. 1) auf die passende Breite einschneiden (Punkt 9)

Bild 10 (k10440)

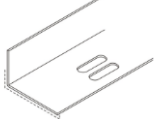
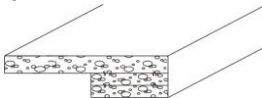
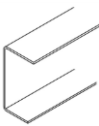

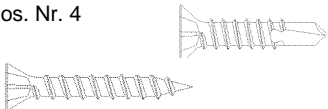


7.2. Variante mit Schattenfuge montieren

Sicherheitshinweise:

- Mindestauflage der letzten Deckenplatte beachten.
- Unbedingt über der letzten Plattenfuge GKF-Abdeckstreifen (Pos. Nr. 164/172) montieren.

7.2.1. Material

<p>Pos. Nr. 45</p> 	<p>Pos. Nr. 65/164</p> 	<p>Pos. Nr. 183</p> 
<p>L-Winkel sendzimirverzinkt für stirnseitigen Anschluss</p>	<p>GKF-Streifen für stirnseitigen Anschluss</p>	<p>U-Profil für stirnseitigen Anschluss Je nach Ausführung</p>
<p>Pos. Nr. 164/172</p> 	<p>Pos. Nr. 4</p> 	
<p>Abdeckung stirnseitig - Flurende (00042183) komplett vormontiert GKF-Streifen, Dichtungsband</p>	<p>TEKS/Schnellbauschraube schwarz Trompetenkopf, Kreuzschlitz Ausführung/Länge je nach Anforderung</p>	

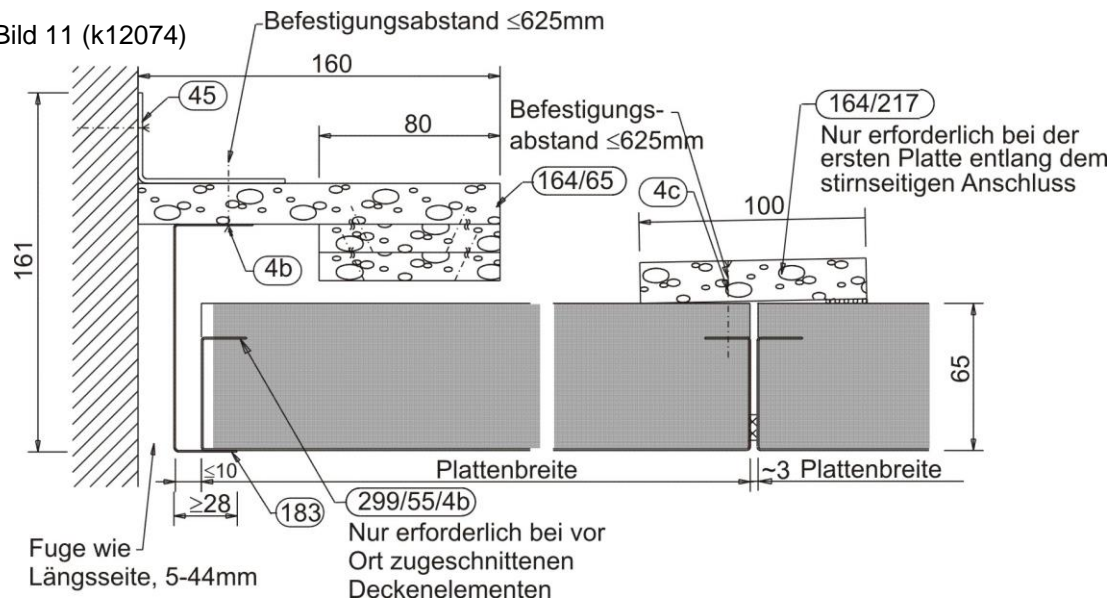
7.2.2. Montageablauf

- Montage L-Wandwinkel (Pos. Nr. 45/179) und GKF-Streifen (Pos. Nr. 164) wie unter Punkt 6.1 beschrieben
- GKF-Streifen (Pos. Nr. 164) am L-Winkel (Pos. Nr. 45) mit TEKS/SBS (Pos. Nr. 4) befestigen
- GKF-Streifenstöße mit Fugenfüller schließen
- U-Profil (Pos. Nr. 80a) mit TEKS/SBS (Pos. Nr. 4) montieren
- Deckenelement (Pos. Nr. 1) einhängen, auf Mindestauflage achten
- Ggf. Deckenelement (Pos. Nr. 1) auf die passende Breite einschneiden (Punkt 9)

Berechnung der U-Profil-Länge

Länge U-Profil = Plattenlänge + 40 mm (2 x 15 mm Ansichtsbreite G-Profil + 2 x 5 mm Fuge)

Bild 11 (k12074)



8. Deckenelemente montieren

Sicherheitshinweise:

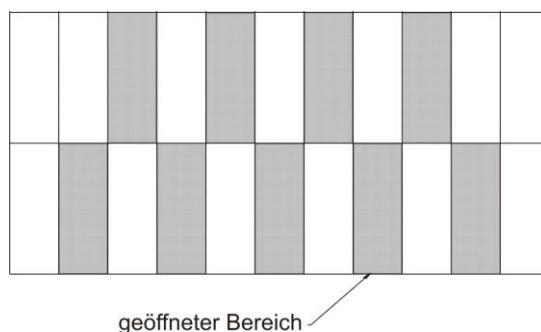
- Für Revisionsarbeiten sind grundsätzlich mindestens zwei Personen erforderlich. Es besteht die Möglichkeit, dieses Deckensystem mit einer Person zu bedienen. Voraussetzung ist eine Einweisung zur Funktion des Deckensystems. Danach ist jede Deckenelementstirnseite einzeln von der oberen zur unteren Einhängung abzusenken. Sind beide Seiten abgesenkt, kann das Deckenelement in Flurlängsrichtung verschoben werden.
- Die Metall-Deckenelemente beim Einhängen nicht verformen oder beschädigen.
- Standsichere Leitern oder Gerüste verwenden.

8.1. Metall-Deckenelemente einhängen

Sicherheitshinweise:

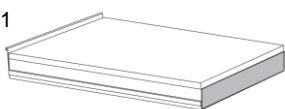
- Es ist darauf zu achten, dass die Deckenelemente nicht einseitig eingehängt werden.

Bild 11 (k17774)



8.1.1. Material

Pos. Nr. 1



Brandschutzdeckenplatte

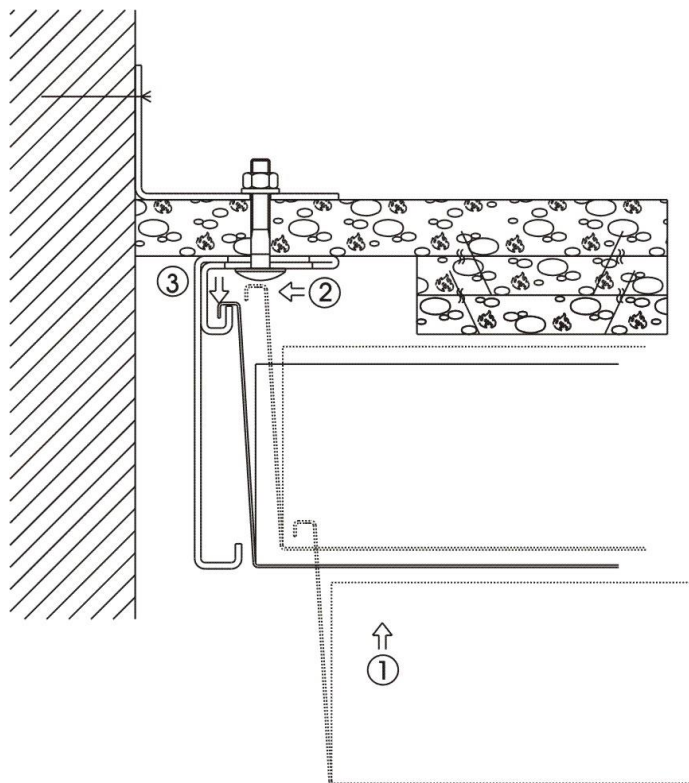


Baumwollhandschuhe

8.1.2. Montageablauf

- Saubere Baumwollhandschuhe tragen
- ① Deckenelement (Pos. Nr. 1) zum zweiteiligen Einhängeprofil (Pos. Nr. 269a) führen
- ② Deckenelement (Pos. Nr. 1) über die obere Einhängekante zum zweiteiligen Einhängeprofil (Pos. Nr. 269a) führen
- ③ Deckenelement (Pos. Nr. 1) absenken und einhängen
- Bei der gegenüberliegenden Einhängekantung den selben Arbeitsablauf wiederholen
- Ggf. Abstand der zweiteiligen Einhängeprofile (Pos. Nr. 269a) nachjustieren
- Alle Schrauben (Pos. Nr. 163) ordnungsgemäß festziehen
- Fuge kontrollieren auf Rechtwinkligkeit und einheitliche ~5 mm Breite

Bild 13 (k17773)



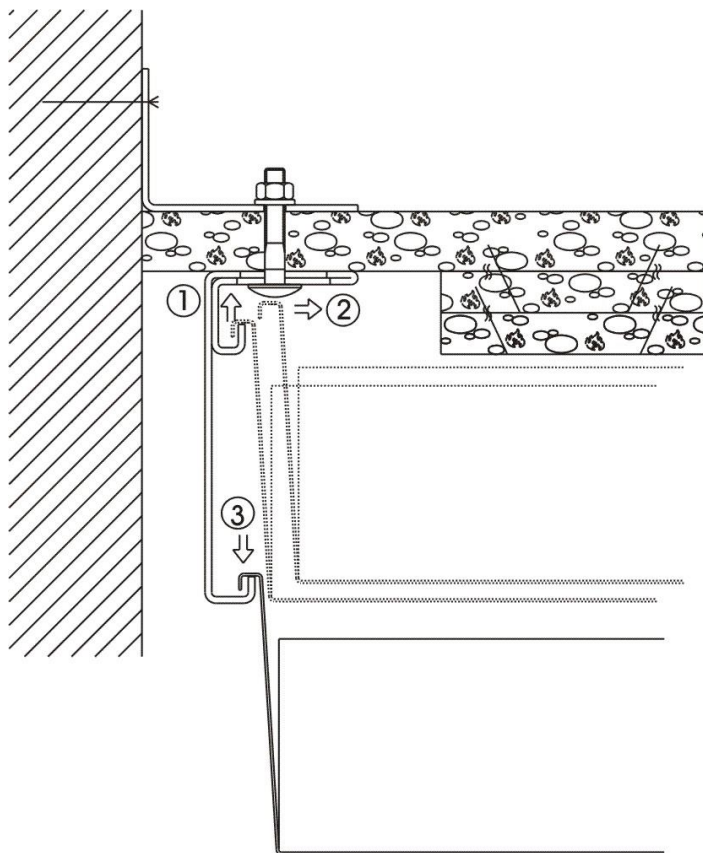
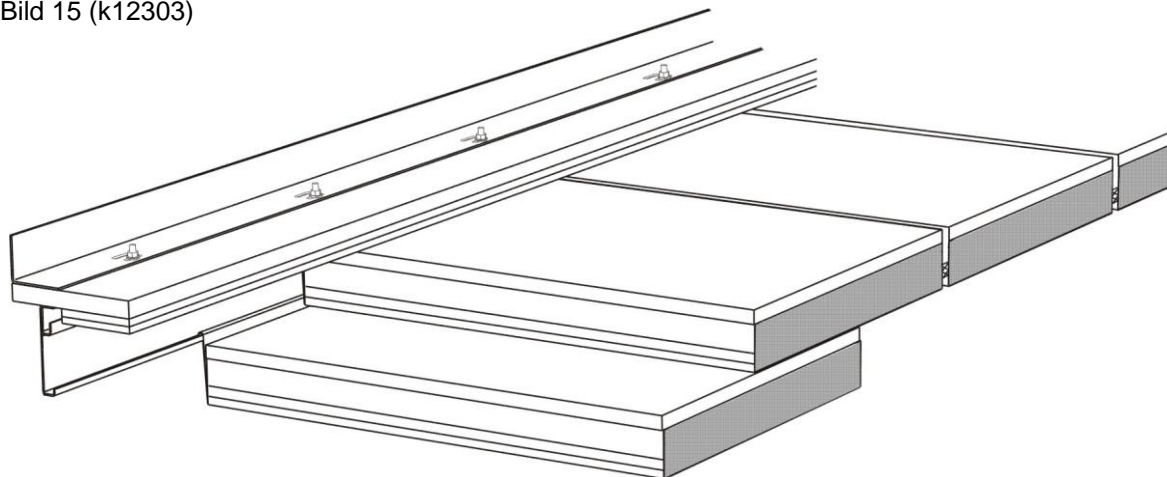
8.2. Metall-Deckenelemente absenken/verschieben

Sicherheitshinweise:

- Es ist darauf zu achten, dass beim Verschieben der Deckenelemente keine Ein-/Aufbauten an benachbarten Deckenelementen beschädigt werden.

8.2.1. Montageablauf

- Saubere Baumwollhandschuhe tragen
- ① Deckenelement (Pos. Nr. 1) anheben
- ② Deckenelement (Pos. Nr. 1) aus der oberen Einhängekante aushängen
- ③ Deckenelement (Pos. Nr. 1) absenken und in der unteren Einhängekantung des zweiteiligen Einhängeprofils (Pos. Nr. 269a) einhängen
- Bei der gegenüberliegenden Einhängekantung den selben Arbeitsablauf wiederholen
- Danach kann das Deckenelement (Pos. Nr. 1) unter den anderen Deckenelementen (Pos. Nr. 1) verschoben werden.

Bild 14 (k17773)

Bild 15 (k12303)


8.3. Metall-Deckenelemente aushängen

Hinweise:

- Deckenelemente nicht stehend sondern nur längsseitig lagern, um Beschädigungen der Einhängekantung zu vermeiden. Karton oder ähnliches gegen verkratzen unterlegen.

8.3.1. Montageablauf

- Saubere Baumwollhandschuhe tragen
- ① Deckenelement (Pos. Nr. 1) anheben
- ② Deckenelement (Pos. Nr. 1) aus der oberen Einhängekante aushängen
- ③ Deckenelement (Pos. Nr. 1) absenken und an der unteren Einhängekantung vorbei, das Deckenelement absenken
- Bei der gegenüberliegenden Einhängekantung den selben Arbeitsablauf wiederholen
- Deckenelement (Pos. Nr. 1) vorsichtig abnehmen und sicher gegen Beschädigung geschützt lagern

Bild 16 (k17773)

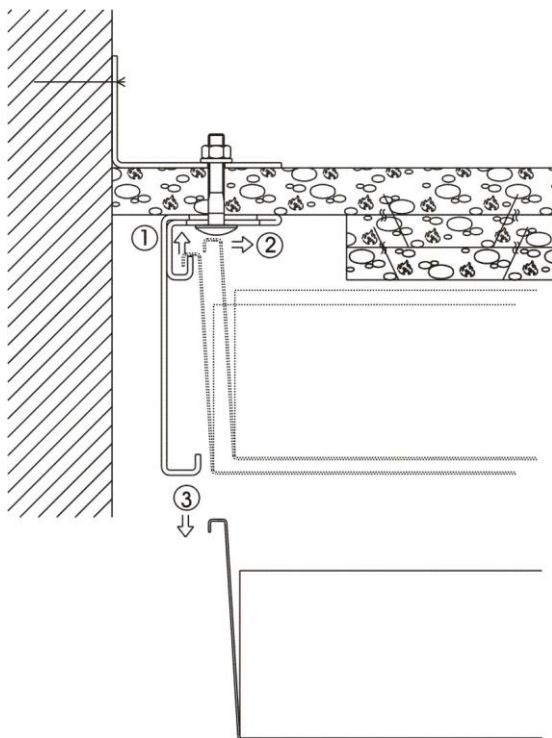
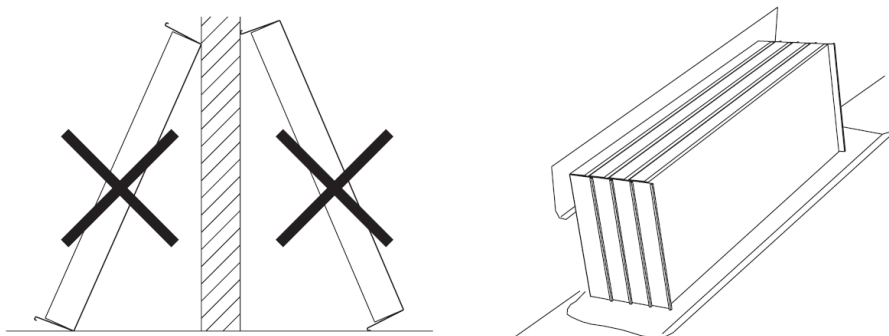


Bild 17



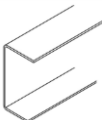
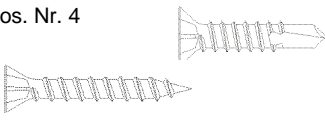

9. Schnittplatten erstellen

9.1. Schnittplatten erstellen

Hinweis:

- Durch die Niete entsteht eine Fuge zwischen Auflegewinkel, U-Profil und dem Metall-Deckenelement.

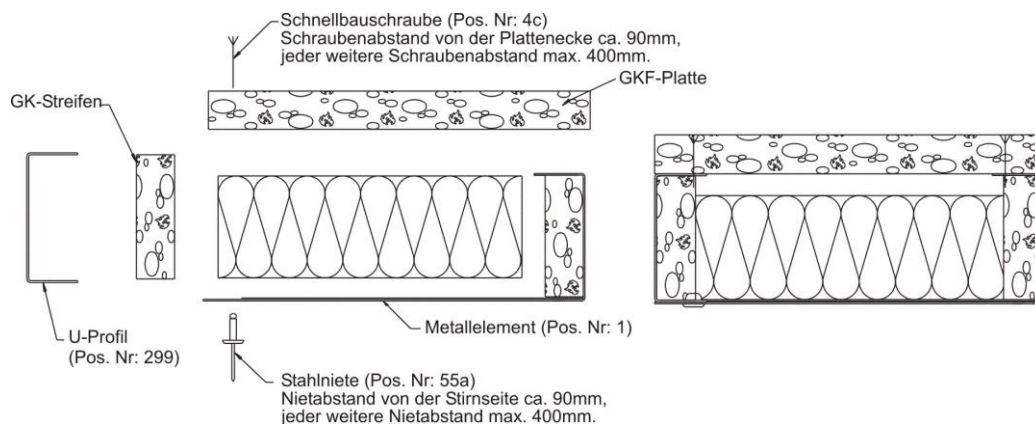
9.1.1. Material

Pos. Nr. 299		Pos. Nr. 4		Pos. Nr. 55a	
U-Profil (00040296) für Schnittplatten		TEKS/Schnellbauschraube schwarz Trompetenkopf, Kreuzschlitz Ausführung/Länge je nach Anforderung		Blindniete (00027252) Stahl, SS-3006 FD, DIN 7337	

9.1.2. Montageablauf

- Erforderliche Zuschnittsmaße auf das Metall-Deckenelement (Pos. Nr. 1) übertragen
- Mit der Stichsäge das Metall-Deckenelement (Pos. Nr. 1) zuschneiden
- GK-Streifen vorbereiten und in das U-Profil (Pos. Nr. 299c) schieben
- Das U-Profil (Pos. Nr. 299c) auf die Kante zwischen Metall-Deckenelement (Pos. Nr. 1) und der GKF-Platte schieben
- Das U-Profil (Pos. Nr. 299c) von oben durch die GKF-Platte mit TEKS/SBS (Pos. Nr. 4) verschrauben und von unten durch das Metall-Deckenelement mit Stahlnieten (Pos. Nr. 55a) vernieten

Bild 18 (k11763)



10. Mittenabhängung/Friesanschluss

Sicherheitshinweis:

- Der Dübel, die Dimensionierung und der Abstand der Gewindestangen muss für den Einzelfall, in Abhängigkeit von der Belastung und vom Untergrund durch den Systemhersteller festgelegt werden.
- Max. Befestigungsabstand ≤ 800 mm
- Erster Abhänger ist im Bereich von ≤ 100 mm zu setzen.



10.1. Abhängung

10.1.1. Abhängung mit Gewindestangen

Hinweis:

- Die Abhängung erfolgt durch mind. M8 Gewindestangen.
- Maximaler Abstand der Abhänger 800 mm.

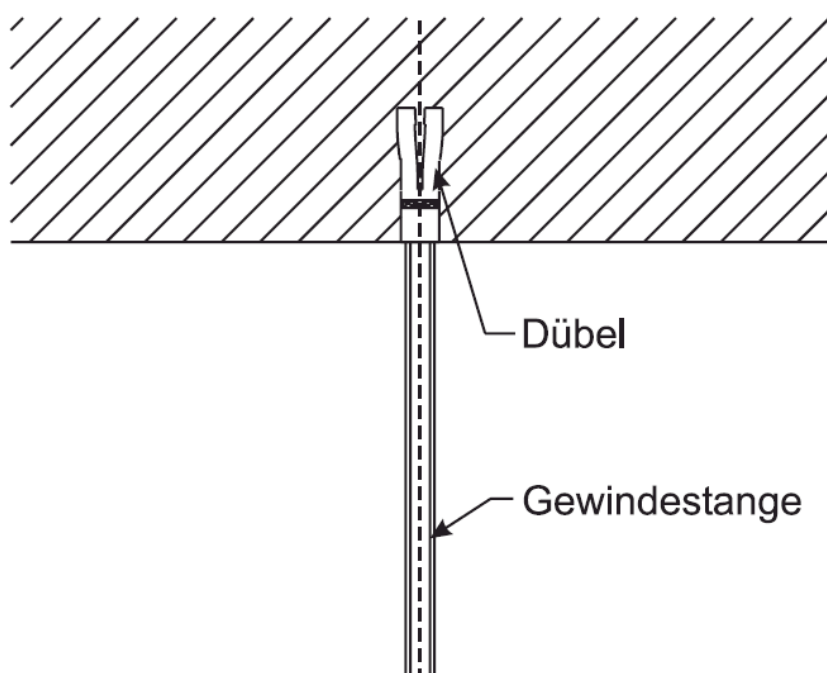
10.1.2. Material

	Pos. Nr. 134 	
Dübel je nach Befestigungsuntergrund	Gewindestange Ø je nach statischer Anforderung	

10.2. Montageablauf

- Bohrloch markieren und bohren
- Zugelassenen Dübel nach Herstellervorschrift montieren
- Gewindestange (Pos. Nr. 134) auf die vorgesehene Deckenhöhe ablängen und im Dübel bis zum Anschlag eindrehen.

Bild 19 (p15522)



10.3. Mittenabhängung

Hinweis:

- Deckenelemente erst einhängen, wenn alle Schrauben ordnungsgemäß montiert und festgezogen sind.

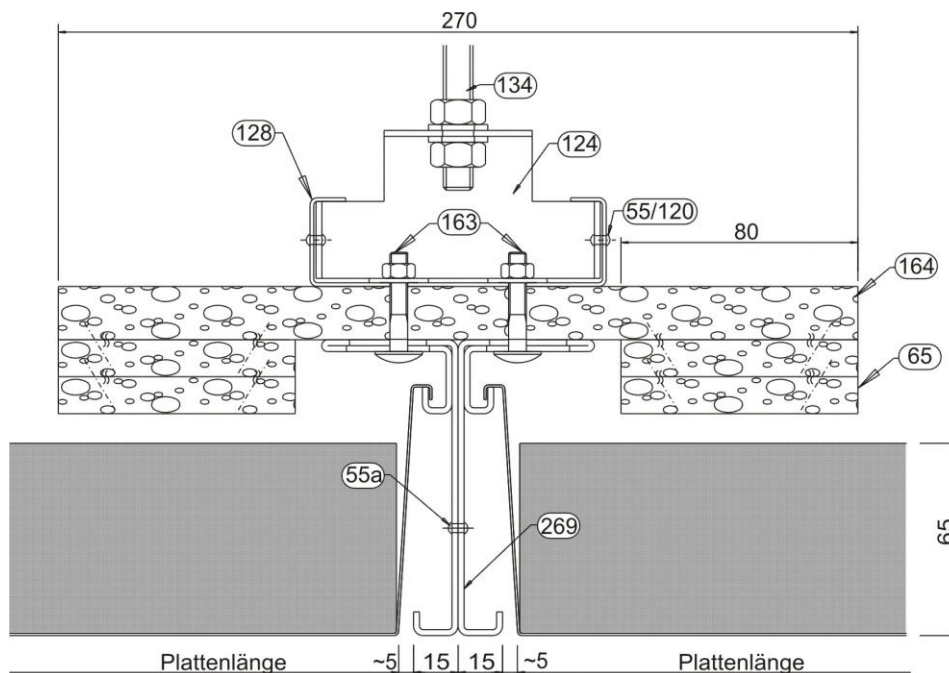
10.3.1. Material

Pos. Nr. 65, 128, 163, 164 	Pos. Nr. 269a 	Pos. Nr. 55a 
Mittenabhängung (00042201) komplett nicht vormontiert C-Bandraster, GKF-Streifen, Befestigungsmaterial	Einhängeprofil zweiteilig: Einhängeprofil innen Einhängeprofil außen	Blindniete (00027252) Stahl, SS-3006 FD, DIN 7337
Pos. Nr. 124 	Pos. Nr. 134 	Pos. Nr. 4 
Bandrasterabhänger je statischer Anforderung	Sechskantmutter und Unterlegscheibe je statischer Anforderung	TEKS/Schnellbauschraube schwarz Trompetenkopf, Kreuzschlitz Ausführung/Länge je nach Anforderung

10.3.2. Montageablauf

- C-Bandraster (Pos. Nr. 75) mit dem Bandrasterabhänger (Pos. Nr. 124) an der Gewindestange (Pos. Nr. 134) mit der Sechskantmutter und Unterlegscheibe (Pos. Nr. 134) befestigen
- Bandrasterhöhe (Pos. Nr. 75) anhand der vorgegebenen Deckenhöhe ausnivellieren .
- Bandrasterabhänger (Pos. Nr. 124) beidseitig mit Stahlnieten (Pos. Nr. 55) am Bandraster (Pos. Nr. 75) befestigen
- GKF-Streifen (Pos. Nr. 164) hilfsweise mit TEKS/SBS (Pos. Nr. 4) befestigen
- Stöße des GKF-Streifen (Pos. Nr. 164) mit Fugenfüller schließen
- Vorgegebene Befestigungsabstände aufreißen
- Verschraubungslöcher bohren
- Einhängeprofil innen und Einhängeprofil außen (Pos. Nr. 269a) mit den mitgelieferten Schrauben (Pos. Nr. 163) hilfsweise montieren, Längsverbinder wie unter Punkt 6.5 beschrieben montieren
- Einhängeprofil innen und Einhängeprofil außen (Pos. Nr. 269a) press und sauber fluchtend montieren
- Abstandfeineinstellung vornehmen
- Zweiteilige Einhngeprofile (Pos. Nr. 269a) mit Stahlnieten (Pos. Nr. 55) miteinander verbinden
- Alle Schrauben ordnungsgemäß festziehen

Bild 20 (k18613)



10.4. Mittenabhängung Flurkreuzung

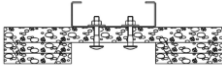
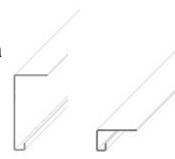

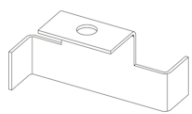

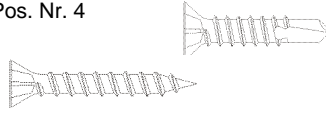
Sicherheitshinweise:


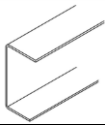
- Mindestauflage der letzten Deckenplatte beachten.
- Unbedingt über der letzten Plattenfuge GKF-Abdeckstreifen (Pos. Nr. 164/172) montieren.

Hinweis:

- Deckenelemente erst einhängen, wenn alle Schrauben ordnungsgemäß montiert und festgezogen sind.

10.4.1. Material

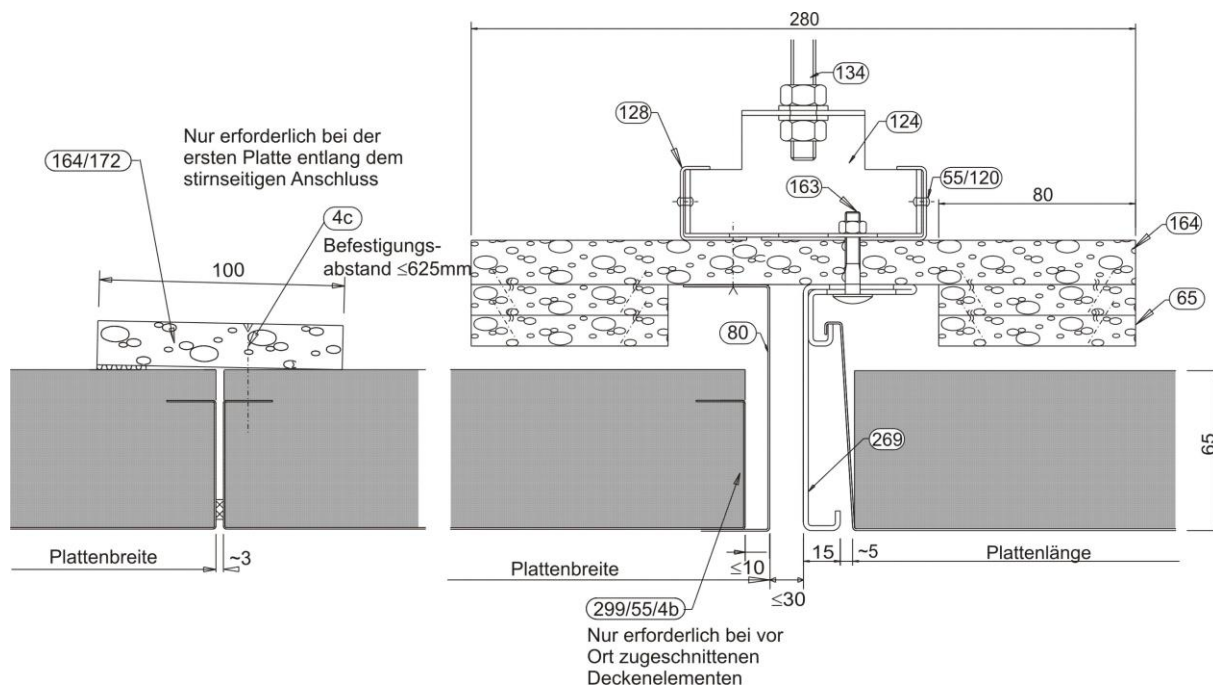
Pos. Nr. 65, 128, 163, 164 	Pos. Nr. 269a 	Pos. Nr. 55a 
Mittenabhängung (00042201) komplett nicht vormontiert C-Bandraster, GKF-Streifen, Befestigungsmaterial	Einhängeprofil zweiteilig: Einhängeprofil innen Einhängeprofil außen	Blindniete (00027252) Stahl, SS-3006 FD, DIN 7337
Pos. Nr. 124 	Pos. Nr. 134 	Pos. Nr. 4 
Bandrasterabhängiger je statischer Anforderung	Sechskantmutter und Unterlegscheibe je statischer Anforderung	TEKS/Schnellbauschraube schwarz Trompetenkopf, Kreuzschlitz Ausführung/Länge je nach Anforderung

Pos. Nr. 164/172	Pos. Nr. 183	
		
Abdeckung stirnseitig - Flurende (00042183) komplett vormontiert GKF-Streifen, Dichtungsband	U-Profil (00037670) für stirnseitigen Anschluss	

10.4.2. Montageablauf

- C-Bandraster (Pos. Nr. 75) mit dem Bandrasterabhänger (Pos. Nr. 124) an der Gewindestange (Pos. Nr. 134) mit der Sechskantmutter und Unterlegscheibe (Pos. Nr. 134) befestigen
- Bandrasterhöhe (Pos. Nr. 75) anhand der vorgegebenen Deckenhöhe ausnivellieren
- Bandrasterabhänger (Pos. Nr. 124) beidseitig mit Stahlnieten (Pos. Nr. 55) am Bandraster (Pos. Nr. 75) befestigen
- GKF-Streifen (Pos. Nr. 164) hilfsweise mit TEKS/SBS (Pos. Nr. 4) befestigen
- Stöße des GKF-Streifen (Pos. Nr. 164) mit Fugenfüller schließen
- Vorgegebene Befestigungsabstände aufreißen
- Verschraubungslöcher bohren
- Einhängeprofil innen und Einhängeprofil außen (Pos. Nr. 269a) mit den mitgelieferten Schrauben (Pos. Nr. 163) hilfsweise montieren
- U-Profil (Pos. Nr. 183) mit TEKS/SBS (Pos. Nr. 4) sauber fluchtend montieren
- Einhängeprofil innen und Einhängeprofil außen (Pos. Nr. 269a) sauber fluchtend mit dem U-Profil (Pos. Nr. 183) montieren
- Abstandfeineinstellung vornehmen
- Alle Schrauben ordnungsgemäß festziehen

Bild 21 (K18786)


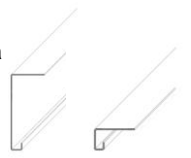
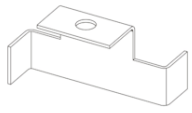
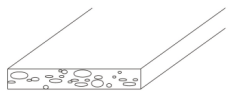
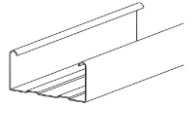
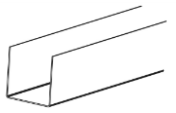

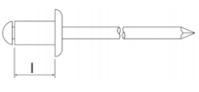
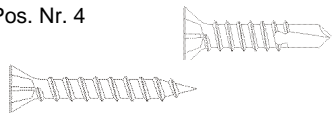


10.5. Friesanschluss höherliegend, längsseitig

Hinweis:

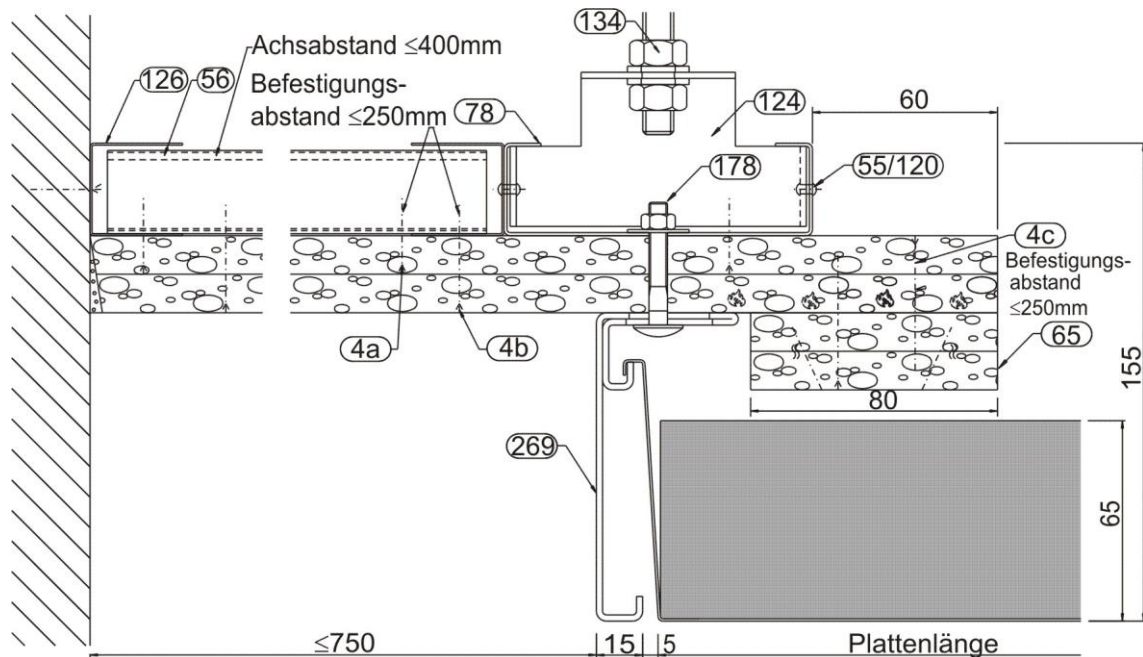
- Deckenelemente erst einhängen, wenn alle Schrauben ordnungsgemäß montiert und festgezogen sind.

10.5.1. Material

Pos. Nr. 65, 78, 178 	Pos. Nr. 269a 	Pos. Nr. 124 
Anschluss GK-Fries (00042206) komplett nicht vormontiert C-Bandrafter, Befestigungsmaterial GKF-Streifen, GKF Platten bauseits	Einhängeprofil zweiteilig: Einhängeprofil innen Einhängeprofil außen	Bandrafterabhänger je statischer Anforderung
	Pos. Nr. 56 	Pos. Nr. 126 
GKF-Platten 12,5 mm	CD-Profil	U-Profil
Pos. Nr. 134 	Pos. Nr. 55a 	Pos. Nr. 4 
Sechskantmutter und Unterlegscheibe je statischer Anforderung	Blindniete (00027252) Stahl, SS-3006 FD, DIN 7337	TEKS/Schnellbauschraube schwarz Trompetenkopf, Kreuzschlitz Ausführung/Länge je nach Anforderung

10.5.2. Montageablauf

- C-Bandrafter (Pos. Nr. 78) mit dem Bandrafterabhänger (Pos. Nr. 124) an der Gewindestange (Pos. Nr. 134) mit der Sechskantmutter und Unterlegscheibe (Pos. Nr. 134) befestigen.
- Bandrafterhöhe (Pos. Nr. 78) anhand der vorgegebenen Deckenhöhe ausnivellieren
- Bandrafterabhänger (Pos. Nr. 124) beidseitig mit Stahlnieten (Pos. Nr. 55) am Bandrafter (Pos. Nr. 78) befestigen.
- GK-Fries nach AbP montieren, GK-Platten auch im UD-Profil (Pos. Nr. 126) verschrauben
- GKF-Streifen (Pos. Nr. 65) mit Schnellbauschrauben (Pos. Nr. 4) montieren
- Stöße des GK-Fries mit Fugenfüller schließen
- Vorgegebene Befestigungsabstände aufreißen
- Verschraubungslöcher bohren
- Einhängeprofil innen und Einhängeprofil außen (Pos. Nr. 269a) mit den mitgelieferten Schrauben (Pos. Nr. 78) hilfsweise montieren
- Einhängeprofil innen und Einhängeprofil außen (Pos. Nr. 269a) press und sauber fluchtend montieren
- Abstandfeineinstellung vornehmen
- Alle Schrauben ordnungsgemäß festziehen

Bild 22 (k18612)


10.6. Friesanschluss höherliegend, stirnseitig

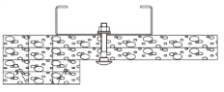
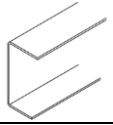
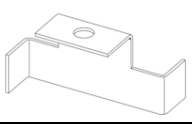
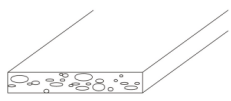
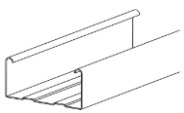

Sicherheitshinweise:


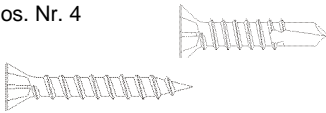


- Mindestauflage der letzten Deckenplatte beachten.
- Unbedingt über der letzten Plattenfuge GKF-Abdeckstreifen (Pos. Nr. 164/172) montieren.

Hinweis:

- Deckenelemente erst einhängen, wenn alle Schrauben ordnungsgemäß montiert und festgezogen sind.

10.6.1. Material

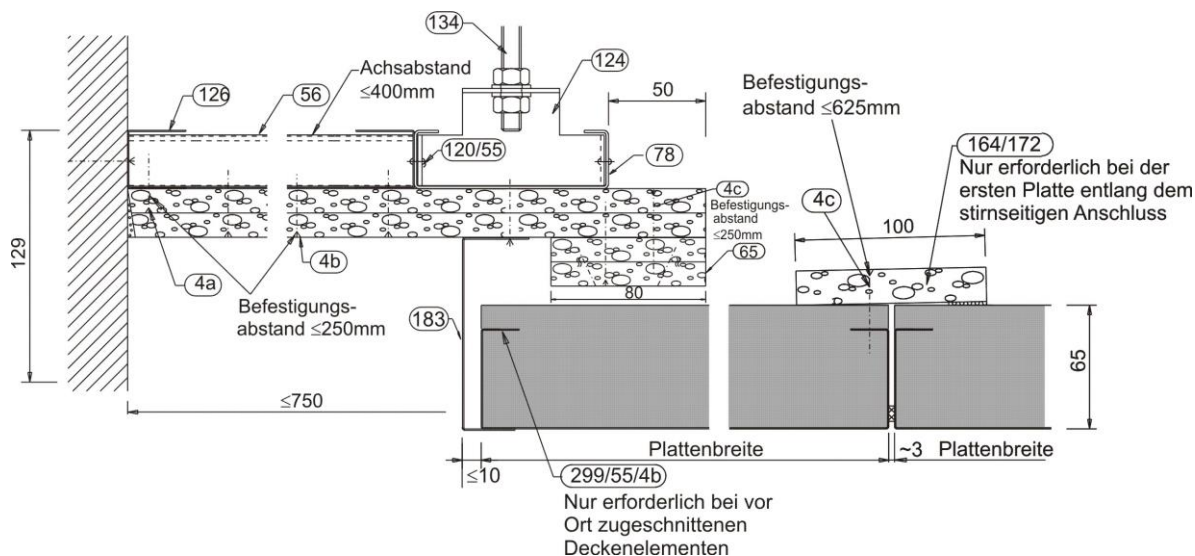
Pos. Nr. 65, 78, 178 	Pos. Nr. 183 	Pos. Nr. 124 
Anschluss GK-Fries (00042206) komplett nicht vormontiert C-Bandraster, Befestigungsmaterial GKF-Streifen, GKF Platten bauseits	U-Profil (00037670) für stirnseitigen Anschluss	Bandrasterabhängiger je statischer Anforderung
	Pos. Nr. 56 	Pos. Nr. 126 
GKF-Platten 12,5 mm	CD-Profil	U-Profil

Pos. Nr. 164/172 	Pos. Nr. 4 	Pos. Nr. 134 
Abdeckung stirnseitig - Flurende (00042183) komplett vormontiert GKF-Streifen, Dichtungsband	TEKS/Schnellbauschraube schwarz Trompetenkopf, Kreuzschlitz Ausführung/Länge je nach Anforderung	Sechskantmutter und Unterlegscheibe je statischer Anforderung
Pos. Nr. 55a 		
Blindniete (00027252) Stahl, SS-3006 FD, DIN 7337		

10.6.2. Montageablauf

- C-Bandraster (Pos. Nr. 78) mit dem Bandrasterabhänger (Pos. Nr. 124) an der Gewindestange (Pos. Nr. 134) mit der Sechskantmutter und Unterlegscheibe (Pos. Nr. 134) befestigen
- Bandrasterhöhe (Pos. Nr. 78) anhand der vorgegebenen Deckenhöhe ausnivellieren
- Bandrasterabhänger (Pos. Nr. 124) mit Stahlnieten (Pos. Nr. 55) am Bandraster (Pos. Nr. 78) befestigen
- GK-Fries nach AbP montieren, GK-Platten auch im UD-Profil (Pos. Nr. 126) verschrauben
- GKF-Streifen (Pos. Nr. 65) mit Schnellbauschrauben (Pos. Nr. 4) montieren
- Stöße des GK-Fries mit Fugenfüller schließen
- U-Profil (Pos. Nr. 183) mit TEKS/SBS (Pos. Nr. 4) sauber fluchtend montieren
- Alle Schrauben ordnungsgemäß festziehen

Bild 23 (k13193)

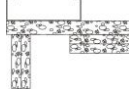
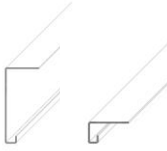
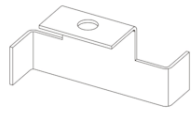
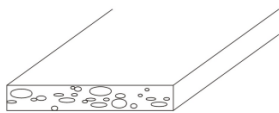
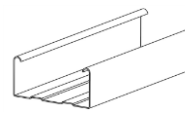
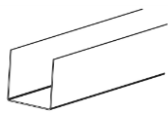

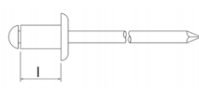
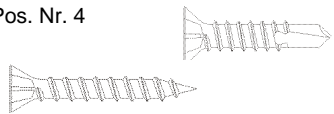


10.7. Friesanschluss höhengleich, längsseitig

Hinweis:

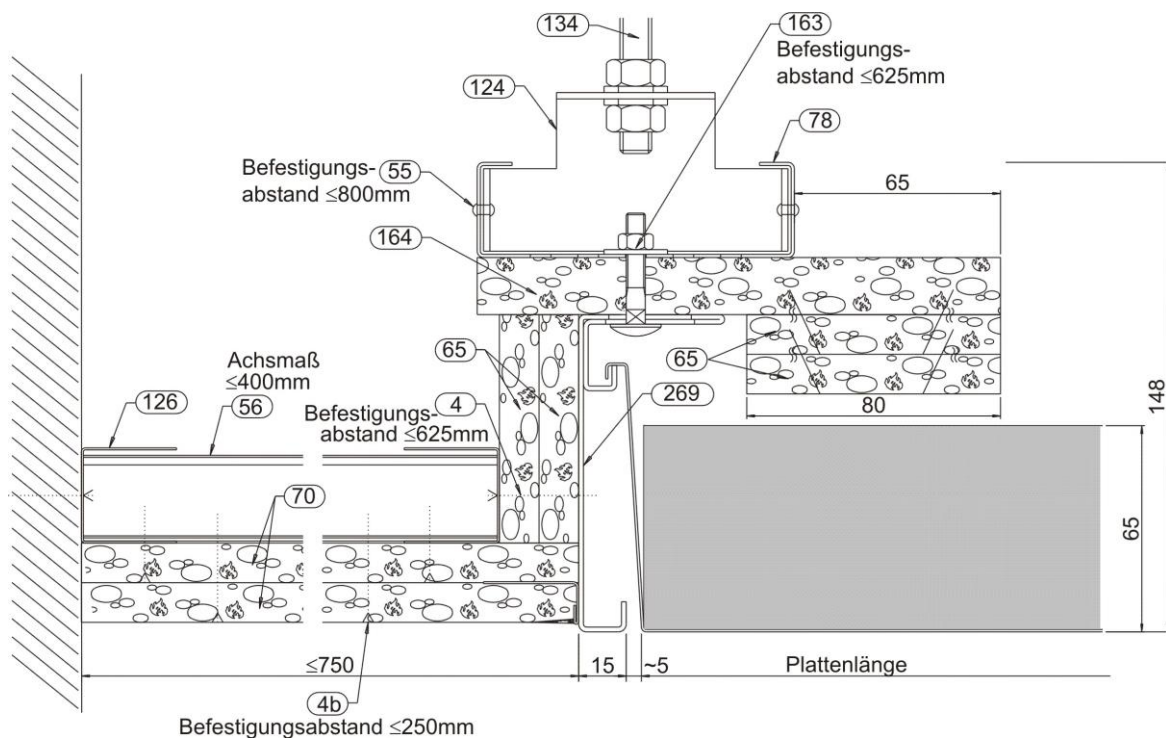
- Deckenelemente erst einhängen, wenn alle Schrauben ordnungsgemäß montiert und festgezogen sind.

10.7.1. Material

Pos. Nr. 65, 78, 163, 164 	Pos. Nr. 269a 	Pos. Nr. 124 
Anschluss GK-Fries komplett nicht vormontiert C-Bandraster, GKF-Streifen Befestigungsmaterial	Einhängeprofil zweiteilig: Einhängeprofil innen Einhängeprofil außen	Bandrasterabhängiger je statischer Anforderung
	Pos. Nr. 56 	Pos. Nr. 126 
GKF-Platten 12,5 mm bauseits	CD-Profil	U-Profil
Pos. Nr. 134 	Pos. Nr. 55a 	Pos. Nr. 4 
Sechskantmutter und Unterlegscheibe je statischer Anforderung	Blindniete (00027252) Stahl, SS-3006 FD, DIN 7337	TEKS/Schnellbauschraube schwarz Trompetenkopf, Kreuzschlitz Ausführung/Länge je nach Anforderung

10.7.2. Montageablauf

- C-Bandraster (Pos. Nr. 78) mit dem Bandrasterabhängiger (Pos. Nr. 124) an der Gewindestange (Pos. Nr. 134) mit der Sechskantmutter und Unterlegscheibe (Pos. Nr. 134) befestigen.
- Bandrasterhöhe (Pos. Nr. 78) anhand der vorgegebenen Deckenhöhe ausnivellieren
- GKF-Streifen (Pos. Nr. 164/65) am Bandraster (Pos. Nr. 78) mit TEKS/SBS (Pos. Nr. 4) befestigen
- Stöße des GK-Fries und der GKF Streifen mit Fugenfüller schließen
- Vorgegebene Befestigungsabstände aufreißen
- Verschraubungslöcher bohren
- Einhängeprofil innen und Einhängeprofil außen (Pos. Nr. 269a) mit den mitgelieferten Schrauben (Pos. Nr. 163) hilfweise montieren
- Einhängeprofil innen und Einhängeprofil außen (Pos. Nr. 269a) press und sauber fluchtend montieren
- Senkrechte GKF-Streifen (Pos. Nr. 65) und UD-Profil (Pos. Nr. 126) mit TEKS/SBS (Pos. Nr. 4) befestigen
- Stöße des GK-Fries und der GKF Streifen mit Fugenfüller schließen
- GK-Fries nach AbP montieren, GK-Platten auch im UD-Profil (Pos. Nr. 126) verschrauben
- Abstandfeineinstellung vornehmen
- Alle Schrauben ordnungsgemäß festziehen

Bild 24 (K18670)


10.8. Friesanschluss höhengleich, stirnseitig

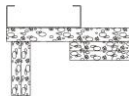
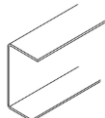
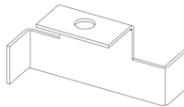
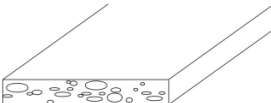
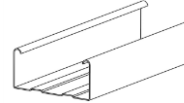

Sicherheitshinweise:

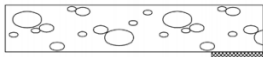
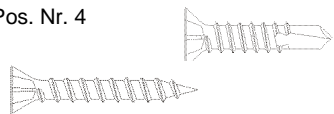

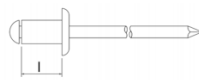
- Mindestauflage der letzten Deckenplatte beachten.
- Unbedingt über der letzten Plattenfuge GKF-Abdeckstreifen (Pos. Nr. 164/172) montieren.

Hinweis:

- Deckenelemente erst einhängen, wenn alle Schrauben ordnungsgemäß montiert und festgezogen sind.

10.8.1. Material

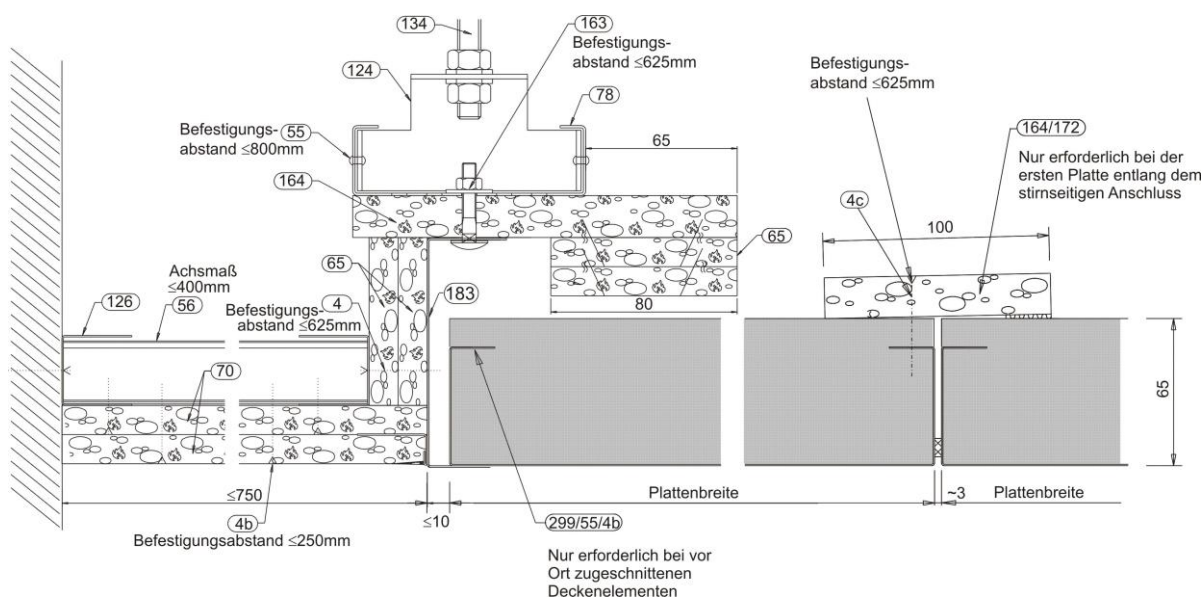
Pos. Nr. 65, 78, 163, 164 	Pos. Nr. 183 	Pos. Nr. 124 
Anschluss GK-Fries komplett nicht vormontiert C-Bandraster, GKF-Streifen Befestigungsmaterial	U-Profil (00037670) für stirnseitigen Anschluss	Bandrasterabhängiger je statischer Anforderung
	Pos. Nr. 56 	Pos. Nr. 126 
GKF-Platten 12,5 mm bauseits	CD-Profil	U-Profil

Pos. Nr. 164/172 	Pos. Nr. 4 	Pos. Nr. 134 
Abdeckung stirnseitig - Flurende (00042183) komplett vormontiert GKF-Streifen, Dichtungsband	TEKS/Schnellbauschraube schwarz Trompetenkopf, Kreuzschlitz Ausführung/Länge je nach Anforderung	Sechskantmutter und Unterlegscheibe je statischer Anforderung
Pos. Nr. 55a 		
Blindniete (00027252) Stahl, SS-3006 FD, DIN 7337		

10.8.2. Montageablauf

- C-Bandraster (Pos. Nr. 78) mit dem Bandrasterabhängiger (Pos. Nr. 124) an der Gewindestange (Pos. Nr. 134) mit der Sechskantmutter und Unterlegscheibe (Pos. Nr. 134) befestigen.
- Bandrasterhöhe (Pos. Nr. 78) anhand der vorgegebenen Deckenhöhe ausnivellieren
- GKF-Streifen (Pos. Nr. 164/65) am Bandraster (Pos. Nr. 78) mit TEKS/SBS (Pos. Nr. 4) befestigen
- Stöße des GK-Fries und der GKF Streifen mit Fugenfüller schließen
- Vorgegebene Befestigungsabstände aufreißen
- Verschraubungslöcher bohren
- U-Profil (Pos. Nr. 183) mit den mitgelieferten Schrauben (Pos. Nr. 163) hilfsweise montieren
- U-Profil (Pos. Nr. 183) sauber fluchtend montieren
- Senkrechte GKF-Streifen (Pos. Nr. 65) und UD-Profil (Pos. Nr. 126) mit TEKS/SBS (Pos. Nr. 4) befestigen
- Stöße des GK-Fries und der GKF Streifen mit Fugenfüller schließen
- GK-Fries nach AbP montieren, GK-Platten auch im UD-Profil (Pos. Nr. 126) verschrauben
- Abstandfeineinstellung vornehmen
- Alle Schrauben ordnungsgemäß festziehen

Bild 25



11. Kabeltrassenfrieze montieren

Kabeltrassenfrieze dürfen nur in Abstimmung mit dem Systemhersteller ausgeführt werden.

12. Von dieser Montageanleitung nicht erfasste Bauarten

Von dieser Montageanleitung nicht erfasste Bauarten, andere Deckentypen und Kombinationen von Deckentypen dürfen nur in Abstimmung mit dem Systemhersteller ausgeführt werden.

13. Übereinstimmungserklärung

Übereinstimmungserklärung des Anwenders

.....
Name und Anschrift des Unternehmens, das die Unterdecke hergestellt/montiert hat

Baustelle bzw. Gebäude:

Datum der Montage:

Deckensystem: F30-AB Typ 10

Feuerwiderstandsklasse F30 von: oben / unten

Hiermit wird bestätigt, dass die Unterdeckenkonstruktion der Feuerwiderstandsklasse F30 hinsichtlich aller Einzelheiten fachgerecht und unter Einhaltung aller Bestimmungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses Nr. P-SAC-02/III-596 der Materialprüfanstalt für das Bauwesen, Leipzig, vom 21.06.2013 hergestellt und eingebaut wurde.

Abweichend zum oben genannten Prüfzeugnis wurden keine weiteren Details, Ein- bzw. Aufbauten und Anschlüsse ausgebildet. (Bei Abweichungen sind diese zu Beschreiben und mit einem brandschutztechnischen Nachweis zu belegen, z. B. baustellenbezogenes Gutachten.)

Zur Sicherstellung wurden hierzu die Bestimmungen der vom Hersteller benannten Montageanleitungen eingehalten.

Für die nicht vom Unterzeichner selbst hergestellten Bauprodukte oder Einzelteile wird dies ebenfalls bestätigt, aufgrund:

☐ Entsprechender schriftlicher Bestätigungen der Hersteller der Bauprodukte oder Teile, die der Unterzeichner zu seinen Akten genommen hat.

☐ Einer Übereinstimmungserklärung des Herstellers (Vorfertigung der Komponenten) der Unterdecke.

.....
Ort, Datum
des Montagebetriebes

Stempel und Unterschrift

Diese Bescheinigung ist dem Bauherrn zur Weitergabe an die zuständige Bauaufsichtsbehörde auszuhändigen.

14. Prüfkarte

Zur eigenen Sicherheit wird empfohlen, für jedes Bauteil eine Prüfkarte, auszufüllen und aufzubewahren.

BV:	Ebene:		Bauteil:														Achse:			
Projekt-Nr.	Metaldecke F0	Metaldecke F30	Metaldecke F90	Metalwabendecke	Abschott. ü. C-Ba.	Heiz-Kühdecke Plafiotherm®												OK	Datum	Geprüft durch:
Ausführungsart																				
Auszuführende Leistung mit „X“ kennzeichnen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
Deckenhöhe und Meterriss überprüft																		<input type="checkbox"/>		
Hängerabstand eingehalten und überprüft Abstand: mm																		<input type="checkbox"/>		
Richtige Dübel (lt. Angabe PL) verwendet Typ:																		<input type="checkbox"/>		
Dübelprüfung, Kennzeichnung durchgeführt und im Prüfprotokoll festgehalten																		<input type="checkbox"/>		
Grobrost BR Achsmaß eingehalten und geprüft Abstand: mm																		<input type="checkbox"/>		
Feinrost Quertragprofil Achsmaß eingehalten Abstand: mm																		<input type="checkbox"/>		
Mineralwollauflagen richtig eingebaut und geprüft																		<input type="checkbox"/>		
Umlaufende Anschlüsse lt. Detail ausgeführt und geprüft																		<input type="checkbox"/>		
Einbauten lt. Angabe des PL von Rohdecke zusätzl. abgehängt und geprüft																		<input type="checkbox"/>		
Hersteller-Montagerichtlinien eingehalten																		<input type="checkbox"/>		
Material-Lagerung geprüft																		<input type="checkbox"/>		
Anschnittplatten im Wandbereich auf richtig einschneiden geprüft																		<input type="checkbox"/>		
Sicherungsklammer richtig eingebaut																		<input type="checkbox"/>		
Mittenabhängung / Frieze lt. Angabe des PL richtig montiert																		<input type="checkbox"/>		
Deckenplatten auf Funktion überprüft																		<input type="checkbox"/>		
Deckenfläche farbgleich, exakt ausgerichtet, ohne Verschmutzung																		<input type="checkbox"/>		
für Abschottung ü.C-BR: Erforderliche Aussteifung nach Vorgabe montiert																		<input type="checkbox"/>		

Unterschrift PL:
(Nur zur Bestätigung, außer es prüft der PL selbst)

Unterschrift BL/VA:

Diese Unterlage dient nur als Richtlinie für den Verleger.

Die Angaben in dieser Unterlage entsprechen dem neuesten Stand und informieren über unsere Produkte und deren Anwendungsmöglichkeiten. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr und nach bestem Wissen. Die einschlägigen Normen insbesondere die DIN 4102, DIN EN 13964 sowie TAIM sind zu berücksichtigen.

Technische Änderungen, die dem Fortschritt dienen, behalten wir uns vor.

Zeichnungen und Bilder dienen lediglich der Erklärung.

Alle Rechte vorbehalten.

Kontakt:

LINDNER AG

Postfach 1180

D-94420 Arnstorf

Telefon+49 87 23 / 20-0 | Fax +49 87 23 / 20-21 47

E-Mail Info@Lindner-Group.com

Homepage www.Lindner-Group.com

Herausgeber dieser Montagerichtlinie:

Lindner AG/PM Decke

Bahnhofstraße 29

D 94424 Arnstorf